

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Kinder- und Jugendhilfereport 2018

Autorengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik

Im Folgenden werden Aussagen und Quellen aller Grund- und Kennzahlen im Kinder- und Jugendhilfereport 2018¹ methodisch erläutert. Soweit zum Verständnis notwendig, werden in einigen Fällen zusätzliche Hinweise gegeben.² Bei Kennzahlen wird zusätzlich auch der Rechenweg angegeben.

[Bearbeitungsstand: 24.03.2019]

Inhalt

0.	Allgemeine Erläuterungen	2
1.	Aufwachsen in Deutschland – Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendhilfe	3
2.	Kinder- und Jugendhilfe im Überblick	9
3.	Kindertagesbetreuung (§§ 22 bis 24 SGB VIII)	15
4.	Hilfen zur Erziehung (§§ 27 bis 35, 41 SGB VIII)	23
5.	Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII und 6. Kap. SGB XII)	28
6.	Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)	36
7.	Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)	43
8.	Gefährdungseinschätzungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 8a SGB VIII)	49
9.	Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)	53
10.	Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften (§ 55 SGB VIII)	56
11.	Adoptionen	59
12.	Jugendämter	61
13.	Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)	65
14.	Schutz- und asylsuchende junge Menschen	67

¹ Autorengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik: Kinder- und Jugendhilfereport 2018. Eine kennzahlenbasierte Analyse. Verlag Barbara Budrich. Opladen, Berlin, Toronto 2019. ISBN: 978-3-8474-2240-2. Die Publikation ist im Buchhandel erhältlich und wird außerdem im Open-Access-Bereich der Verlagsseite als PDF-Version zum kostenlosen Download bereitgestellt. Die Seite ist aufrufbar über: <https://shop.budrich-academic.de> (-> Suchen nach Kinder- und Jugendhilfereport) oder über: <https://doi.org/10.3224/84742240>.

² Die Darstellungsform ist angelehnt an die Indikatorenerläuterungen des „Wegweiser Kommune“ (vgl. Bertelsmann-Stiftung: Indikatorenerläuterungen. www.wegweiser-kommune.de/methodik/ist-daten [Zugriff: 07.01.2019]).

0. Allgemeine Erläuterungen

Bevölkerungsrelativierte Angaben

Die Kinder- und Jugendhilfestatistiken zählen in der Regel Maßnahmen und unterscheiden keine Individuen – zumindest nicht maßnahmen- oder einrichtungsübergreifend. Bevölkerungsrelativierte Angaben können daher nur unter der Annahme berechnet werden, dass jede Maßnahme innerhalb des Erhebungszeitraums eine unterschiedliche Person betraf. Insbesondere bei kurzfristigeren Maßnahmen wie beispielsweise Gefährdungseinschätzungen der Jugendämter oder bei niedrigschwiligen Angeboten wie beispielsweise der Nutzung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit kann die Abweichung relevant sein. Genauer bestimmen lässt sich der damit verbundene Grad der Überschätzung der Verbreitung der entsprechenden Maßnahme jedoch nicht.

Geschlechtsspezifische Angaben

Die Kinder- und Jugendhilfestatistiken werden nach und nach dahingehend überarbeitet, dass bei geschlechtsspezifischen Angaben außer den Ausprägungen „männlich“ und „weiblich“ auch eine dritte Option angegeben werden kann. Da nur wenige Angaben in dieser Kategorie getätigt werden, kann sie aufgrund der Regeln zur statistischen Geheimhaltung in der Regel nicht einzeln ausgewiesen werden. Die Statistischen Ämter rechnen entsprechende Angaben bei der Veröffentlichung von Daten automatisiert der Kategorie „männlich“ zu.

Vollzeitäquivalente (VZÄ)

Bei der Berechnung von VZÄ werden diese in Berechnungen des Statistischen Bundesamtes pauschal mit 39 vertraglich vereinbarten Arbeitsstunden pro Woche gleichgesetzt. Tarifliche Unterschiede werden dabei nicht berücksichtigt. In den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes wird statt VZÄ die Bezeichnung „Vollzeitstellen“ verwendet.

1. Aufwachsen in Deutschland – Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendhilfe

Kinder und Jugendliche in Deutschland

1.1.1 Anzahl der unter 18-Jährigen	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X Minderjährige.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 17-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.1.2 Anteil unter 18-Jähriger an der Gesamtbevölkerung	
Aussage	X% der am 31.12. des angegebenen Jahres in Deutschland lebenden Bevölkerung sind unter 18 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl unter 18-Jähriger / Gesamtbevölkerung * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.1.3 Anzahl der Geburten im Jahr	
Aussage	In Deutschland wurden im angegebenen Jahr X Kinder lebend geboren.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Lebendgeborene und Veränderungen zum Vorjahr

1.2.1 Anteil unter 18-Jähriger in (eher) städtischen Regionen	
Aussage	In (eher) städtischen Regionen sind X% der Bevölkerung zwischen 0 und 17 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl der 0-17-Jährigen in (eher) städtischen Regionen / Anzahl der Gesamtbevölkerung in (eher) städtischen Regionen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.2.2 Anteil unter 18-Jähriger in (eher) ländlichen Regionen	
Aussage	In (eher) ländlichen Regionen sind X% der Bevölkerung zwischen 0 und 17 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl der 0-17-Jährigen in (eher) ländlichen Regionen / Anzahl der Gesamtbevölkerung in (eher) ländlichen Regionen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.1 Anzahl der unter 3-Jährigen	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 0- bis 2-Jährige.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.2 Anzahl der 3- bis unter 6-Jährigen	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 3- bis 5-Jährige.
Berechnung	Anzahl 3-Jähriger + Anzahl 4-Jähriger + Anzahl 5-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.3 Anzahl der 6- bis unter 10-Jährigen	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 6- bis 9-Jährige.
Berechnung	Anzahl 6-Jähriger + Anzahl 7-Jähriger + Anzahl 8-Jähriger + Anzahl 9-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.4 Anzahl der 10- bis unter 14-Jährigen	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 10- bis 13-Jährige.
Berechnung	Anzahl 10-Jähriger + Anzahl 11-Jähriger + Anzahl 12-Jähriger + Anzahl 13-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.5 Anzahl der 14- bis unter 16-Jährigen	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 14- bis 15-Jährige.
Berechnung	Anzahl 14-Jähriger + Anzahl 15-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.6 Anzahl der 16- bis unter 18-Jährigen	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 16- bis 17-Jährige.
Berechnung	Anzahl 16-Jähriger + Anzahl 17-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.7 Anzahl der 18- bis unter 21-Jährigen	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 18- bis 20-Jährige.
Berechnung	Anzahl 18-Jähriger + Anzahl 19-Jähriger + Anzahl 20-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.8 Anzahl der 21- bis unter 27-Jährigen	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 21- bis 26-Jährige.
Berechnung	Anzahl 21-Jähriger + Anzahl 22-Jähriger + Anzahl 23-Jähriger + Anzahl 24-Jähriger + Anzahl 25-Jähriger + Anzahl 26-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

Migrationshintergrund

1.4 Anteil der unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden Minderjährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt).
Berechnung	Anzahl 0- bis 17-Jähriger mit Migrationshintergrund / Anzahl aller 0- bis 17-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2; eigene Berechnungen

Davon: Anteil eigene Migrationserfahrung (von Migranten in Altersgruppe)	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden Minderjährigen mit Migrationshintergrund haben X% eigene Migrationserfahrung, sind also selbst nicht in Deutschland geboren.
Berechnung	Anzahl 0- bis 17-Jähriger mit eigener Migrationserfahrung / Anzahl 0- bis 17-Jähriger mit Migrationshintergrund * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2; eigene Berechnungen

1.4.1 Anteil der unter 5-Jährigen mit Migrationshintergrund	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden 0- bis 4-Jährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt).
Berechnung	Anzahl 0- bis 4-Jähriger mit Migrationshintergrund / Anzahl aller 0- bis 4-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2; eigene Berechnungen

Davon: Anteil eigene Migrationserfahrung (von Migranten in Altersgruppe)	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden 0- bis 4-Jährigen mit Migrationshintergrund haben X% eigene Migrationserfahrung, sind also selbst nicht in Deutschland geboren.
Berechnung	Anzahl 0- bis 4-Jähriger mit eigener Migrationserfahrung / Anzahl 0- bis 4-Jähriger mit Migrationshintergrund * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2; eigene Berechnungen

1.4.2 Anteil der 5- bis unter 10-Jährigen mit Migrationshintergrund	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden 5- bis 9-Jährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt).
Berechnung	Anzahl 5- bis 9-Jähriger mit Migrationshintergrund / Anzahl aller 5- bis 9-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2; eigene Berechnungen

Davon: Anteil eigene Migrationserfahrung (von Migranten in Altersgruppe)	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden 5- bis 9-Jährigen mit Migrationshintergrund haben X% eigene Migrationserfahrung, sind also selbst nicht in Deutschland geboren.
Berechnung	Anzahl 5- bis 9-Jähriger mit eigener Migrationserfahrung / Anzahl 5- bis 9-Jähriger mit Migrationshintergrund * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2; eigene Berechnungen

1.4.3 Anteil der 10- bis unter 15-Jährigen mit Migrationshintergrund	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden 10- bis 14-Jährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt).
Berechnung	Anzahl 10- bis 14-Jähriger mit Migrationshintergrund / Anzahl aller 10- bis 14-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt 2017: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2; eigene Berechnungen

Davon: Anteil eigene Migrationserfahrung (von Migranten in Altersgruppe)	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden 10- bis 14-Jährigen mit Migrationshintergrund haben X% eigene Migrationserfahrung, sind also selbst nicht in Deutschland geboren.
Berechnung	Anzahl 10- bis 14-Jähriger mit eigener Migrationserfahrung / Anzahl 10- bis 14-Jähriger mit Migrationshintergrund * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2; eigene Berechnungen

1.4.4 Anteil der 15- bis unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden 15- bis 17-Jährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt).
Berechnung	Anzahl 15- bis 17-Jähriger mit Migrationshintergrund / Anzahl aller 15- bis 17-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2; eigene Berechnungen

Davon: Anteil eigene Migrationserfahrung (von Migranten in Altersgruppe)	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden 15- bis 17-Jährigen mit Migrationshintergrund haben X% eigene Migrationserfahrung, sind also selbst nicht in Deutschland geboren.
Berechnung	Anzahl 15- bis 17-Jähriger mit eigener Migrationserfahrung / Anzahl 15- bis 17-Jähriger mit Migrationshintergrund * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2; eigene Berechnungen

1.4.5 Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen mit Migrationshintergrund	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 24 Jahren haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt).
Berechnung	Anzahl 18- bis 24-Jähriger mit Migrationshintergrund / Anzahl aller unter 18- bis 24-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2; eigene Berechnungen

Davon: Anteil eigene Migrationserfahrung (von Migranten in Altersgruppe)	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 24 Jahren mit Migrationshintergrund haben X% eigene Migrationserfahrung, sind also selbst nicht in Deutschland geboren.
Berechnung	Anzahl 18- bis 24-Jähriger mit eigener Migrationserfahrung / Anzahl 18- bis 24-Jähriger mit Migrationshintergrund * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2; eigene Berechnungen

Familienkonstellationen

1.5 Anteil der in Familien lebenden unter 18-Jährigen in Alleinerziehendenhaushalten	
Aussage	X% der in Familien lebenden ledigen Minderjährigen leben im angegebenen Jahr mit nur einem Elternteil zusammen.
Berechnung	Anzahl der ledigen minderjährigen Kinder in Alleinerziehenden-Familien / Anzahl aller der ledigen minderjährigen Kinder in Familien * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Haushalte und Familien, Fachserie 1 Reihe 3; eigene Berechnungen

Bildungsbeteiligung

1.6 Anteil Schüler/innen mit sonderpädagogischer Förderung	
Aussage	X% aller Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen der Klassen 1 bis 10 erhalten im angegebenen Schuljahr sonderpädagogische Förderung.
Berechnung	Die Förderquote wird von der KMK wie folgt berechnet: Anzahl der Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen der Klassen 1 bis 10, die sonderpädagogische Förderung erhalten / Anzahl aller Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen der Klassen 1 bis 10 * 100
Quelle	Kultusminister Konferenz (KMK): Schulstatistik. Sonderpädagogische Förderung an Schulen

1.7 Anzahl Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Schulabgangsjahr gab es X Schulabgänger/innen ohne Hauptschulabschluss.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bildung und Kultur. Allgemeinbildende Schulen, Fachserie 11 Reihe 1

Erwerbsbeteiligung in der Familie

1.8 Anteil erwerbstätiger Mütter mit Kind(ern) im Alter von unter 3 Jahren (ohne Elternzeit/Mutterschutz)	
Aussage	Von allen Müttern, deren jüngstes Kind 0 bis 2 Jahre alt ist, gehen X% einer Erwerbstätigkeit nach (ohne Elternzeit und Mutterschutz).
Berechnung	Anzahl aller erwerbstätigen Mütter, deren jüngstes Kind 0 bis 2 Jahre alt ist und die sich nicht im Mutterschutz oder in Elternzeit befinden / Anzahl aller Mütter, deren jüngstes Kind 0 bis 2 Jahre alt ist * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Daten zu Geburten, Familien und Kinderlosigkeit; eigene Berechnungen

1.9.1 Anteil, wenn beide Partner erwerbstätig sind	
Aussage	In X% aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern) sind im angegebenen Jahr beide Partner erwerbstätig.
Berechnung	(Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau und der Mann vollzeiterwerbstätig sind + Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau teilzeit- und der Mann vollzeiterwerbstätig ist + Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau teil- oder vollzeit- und der Mann teilzeiterwerbstätig ist) / Anzahl aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Mikrozensus - Kinderlosigkeit, Geburten und Familien; eigene Berechnungen

1.9.2 Anteil, wenn nur ein Partner erwerbstätig ist	
Aussage	In X% aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigen Kind(ern) ist im angegebenen Jahr nur ein Partner erwerbstätig.
Berechnung	(Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau voll- oder teilzeiterwerbstätig ist und der Mann nicht erwerbstätig ist + Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau nicht erwerbstätig ist und der Mann vollzeiterwerbstätig ist + Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau nicht erwerbstätig ist und der Mann teilzeiterwerbstätig ist) / Anzahl aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Mikrozensus - Kinderlosigkeit, Geburten und Familien; eigene Berechnungen

1.9.3 Anteil, wenn beide Partner nicht erwerbstätig sind	
Aussage	In X% aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigen Kind(ern) sind im angegebenen Jahr beide Partner nicht erwerbstätig.
Berechnung	Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau und der Mann nicht erwerbstätig sind / Anzahl aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Mikrozensus - Kinderlosigkeit, Geburten und Familien; eigene Berechnungen

1.10 Anteil erwerbstätiger Alleinerziehender mit unter 18-jährigen Kindern (ohne Elternzeit/Mutterschutz)	
Aussage	Im angegebenen Jahr gehen X% von allen Alleinerziehenden, deren jüngstes Kind unter 18 Jahre alt ist, einer Erwerbstätigkeit nach (ohne Elternzeit und Mutterschutz).
Berechnung	(Anzahl aller alleinerziehenden erwerbstätigen Mütter, deren jüngstes Kind unter 18 Jahre alt ist und die sich nicht im Mutterschutz oder in Elternzeit befinden + Anzahl aller alleinerziehenden erwerbstätigen Väter, deren jüngstes Kind unter 18 Jahre alt ist und die sich nicht in Elternzeit befinden) / Anzahl aller Alleinerziehenden, deren jüngstes Kind unter 18 Jahre alt ist * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Mikrozensus - Kinderlosigkeit, Geburten und Familien; eigene Berechnungen

Ökonomische Situation von Familienhaushalten

1.11.1 Quote der unter 18-Jährigen	
Aussage	Im angegebenen Jahr sind X% der Haushalte mit 0- bis 17-Jährigen von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten.
Berechnung	Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian

1.11.2 Quote der Alleinerziehenden mit mindestens 1 Kind	
Aussage	Im angegebenen Jahr sind X% der Alleinerziehendenhaushalte mit 0- bis 17-Jährigen von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten.
Berechnung	Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian

1.11.3 Quote der Paarhaushalte mit 1 Kind	
Aussage	Im angegebenen Jahr sind X% der Paarhaushalte mit 1 minderjährigen Kind von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten.
Berechnung	Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian

1.11.4 Quote der Paarhaushalte mit 2 Kindern	
Aussage	Im angegebenen Jahr sind X% der Paarhaushalte mit 2 minderjährigen Kindern von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten.
Berechnung	Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian

1.11.5 Quote der Paarhaushalte mit 3 oder mehr Kindern	
Aussage	Im angegebenen Jahr sind X% der Paarhaushalte mit 3 oder mehr minderjährigen Kindern von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten.
Berechnung	Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian

1.12 Anteil unter 15-jähriger Transferleistungsempfänger/-innen	
Aussage	Von allen 0- bis 14-Jährigen beziehen X% im angegebenen Jahr Sozialhilfe (SGBXII), Sozialgeld (SGBII) oder Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).
Berechnung	$(\text{Anzahl aller unter 15-Jähriger, die Sozialgeld nach dem SGB II erhalten} + \text{Anzahl aller unter 15-Jähriger, die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII erhalten} + \text{Anzahl aller unter 15-Jähriger, die Grundleistungen nach dem AsylbLG erhalten}) / \text{Anzahl aller unter 15-Jährigen in der Bevölkerung} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Sozialleistungen – Leistungen an Asylbewerber; Bundesagentur für Arbeit: Grundsicherungsstatistik; eigene Berechnungen

2. Kinder- und Jugendhilfe im Überblick

2.1 Kinder in Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege

2.1 Anzahl der Kinder in Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden X Kinder im Alter von unter 14 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege am 1. März des jeweiligen Jahres betreut.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege
Hinweis	Doppelzählungen von Kindern, die eine Kindertageseinrichtung und eine Kindertagespflege besuchen, wurden soweit bekannt ausgeschlossen.

2.2 Stammbesuchenden der offenen Kinder-/Jugendarbeit

2.2 Anzahl der Stammbesuchenden (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Stammbesuchende an ihren öffentlich geförderten offenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

2.3 Junge Menschen in Hilfen zur Erziehung

2.3 Anzahl der jungen Menschen in Hilfen zur Erziehung (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr nahmen X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren Hilfen gemäß der §§ 27 bis 35, 41 SGB VIII in Anspruch.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige
Hinweis	Um die Inanspruchnahme im Laufe des gesamten Jahres darzustellen, werden die Hilfen zum 31.12. und die beendeten Hilfen im jeweiligen Jahr aufsummiert. Mehrfachnennungen einzelner junger Menschen ergibt sich, wenn diese im Laufe eines Jahres noch eine weitere Hilfe in Anspruch genommen haben.

2.4 Jungen Menschen in Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII)

2.4 Anzahl der jungen Menschen in Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII) (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr nahmen X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren Hilfen gemäß der § 35a SGB VIII in Anspruch.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige
Hinweis	Um die Inanspruchnahme im Laufe des gesamten Jahres darzustellen, werden die Hilfen zum 31.12. und die beendeten Hilfen im jeweiligen Jahr aufsummiert.

2.5 Minderjährigen in Inobhutnahme

2.5 Anzahl der Minderjährigen in Inobhutnahme (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII durchgeführt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Inobhutnahmen in einem Jahr durchgeführt werden, werden diese mehrfach gezählt.

2.6 „8a-Verfahren“ mit akuter/latenter Gefährdung des Kindeswohls

2.6 Anzahl der „8a-Verfahren“ mit akuter/latenter Gefährdung des Kindeswohls (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X Gefährdungseinschätzungen gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII durchgeführt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Verfahren in einem Jahr durchgeführt werden, werden diese mehrfach gezählt.

2.7 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

2.7 Anzahl der Einrichtungen insgesamt (Grundzahl)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03 des darauffolgenden Jahres gab es X Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in denen Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht wurden.

Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr.

2.7.1 Darunter: Anzahl der Kindertageseinrichtungen (Grundzahl)	
Aussage	Von allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in dem angegebenen Jahr waren X Einrichtungen Kindertageseinrichtungen
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März;

2.8 Plätze in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

2.8 Anzahl der Plätze in Einrichtungen insgesamt (Grundzahl)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des darauffolgenden Jahres gab es X Plätze in Einrichtungen in denen Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht wurden.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr. Plätze werden nur in Einrichtungen angegeben, in denen dies sinnvoll ist, z.B. werden für Beratungsstellen keine Plätze angegeben.

2.8.1 Darunter: Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen (Grundzahl)	
Aussage	Von allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in dem angegebenen Jahr waren X Plätze in Kindertageseinrichtungen
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März;

2.9 Plätze pro Kindertageseinrichtung

2.9 Plätze pro Kindertageseinrichtung	
Aussage	Zum Stichtag 01.03. des angegebenen Jahres betrug die durchschnittliche Anzahl der Plätze pro Einrichtung X Plätze.
Berechnung	Anzahl aller verfügbaren Plätze / die Anzahl aller Kindertageseinrichtungen
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen

2.10 Einrichtungen in freier Trägerschaft

2.10 Anteil der Einrichtungen in freier Trägerschaft von insgesamt	
Aussage	Zum Stichtag 31.12. bzw. 01.03. des angegebenen Jahres betrug der Anteil der Einrichtungen, die von einem Träger der freien Jugendhilfe betrieben werden X Prozent.
Berechnung	Anzahl der Einrichtungen in Trägerschaft der freien Jugendhilfe / die Anzahl aller Einrichtungen der Jugendhilfe multipliziert * 100.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr. Plätze werden nur in Einrichtungen angegeben, in denen dies sinnvoll ist, z.B. werden für Beratungsstellen keine Plätze angegeben.

2.10.1 darunter: Anteil in konfessioneller Trägerschaft von insgesamt	
Aussage	Zum Stichtag 31.12. bzw. 01.03. des angegebenen Jahres betrug der Anteil der Einrichtungen, die von katholischen oder evangelischen Trägern betrieben werden X Prozent. Zu den konfessionellen Trägern gehören ebenfalls die der katholischen und evangelischen Kirche angeschlossenen Wohlfahrtsverbände: Caritas und Diakonisches Werk
Berechnung	Anzahl der Einrichtungen in konfessioneller Trägerschaft dividiert durch die Anzahl aller Einrichtungen der Jugendhilfe multipliziert mit 100.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr. Plätze werden nur in Einrichtungen angegeben, in denen dies sinnvoll ist, z.B. werden für Beratungsstellen keine Plätze angegeben.

2.11 Personal in der Kinder- und Jugendhilfe

2.11 Anzahl des Personals insgesamt (Grundzahl)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des darauffolgenden Jahres gab es X Personen in Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in denen Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht wurden.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr.

2.11.1 Anzahl des pädagogischen Personals einschließlich Verwaltung und Leitung	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des darauffolgenden Jahres gab es X Personen in Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in denen Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht wurden.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr.

2.12 VZÄ des pädagogischen Personals pro unter 18-Jährige in der Bevölkerung

2.12 1 Vollzeitäquivalente des pädagogischen Personals pro unter 18-Jährige in der Bevölkerung	
Aussage	Auf 1 Vollzeitäquivalent des pädagogischen Personals der Kinder- und Jugendhilfe kommen rechnerisch X unter 18-Jährigen in der Bevölkerung in Deutschland zum Stichtag 31.12.
Berechnung	Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung / (Summe aller Wochenstunden des pädagogischen Personals in der Kinder- und Jugendhilfe / 39).
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember; Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsforschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr.

2.13 Anteil des weiblichen Personals

2.13 Anteil des weiblichen Personals	
Aussage	X% des pädagogischen Personals in der Kinder- und Jugendhilfe waren am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. Frauen
Berechnung	Anzahl des weiblichen Personal / Gesamtes Personal * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr.

2.14 Anteil des pädagogischen Personals mit 32 Wochenstunden und mehr in Kitas

2.14 Anteil des pädagogischen Personals mit 32 Wochenstunden und mehr in Kitas	
Aussage	X% des pädagogischen Personals in Kitas hatten am 1.03. des angegebenen Jahres einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr
Berechnung	Anzahl des Personal mit mehr als 32 Wochenstunden in Kindertageseinrichtungen / Gesamtes Personal in Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März

2.14.1 Anteil des pädagogischen Personals mit 32 Wochenstunden und mehr in anderen Arbeitsfeldern

Aussage	X% des pädagogischen Personals in allen Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe ohne Kindertageseinrichtungen hatte am am 31.12. des angegebenen Jahres einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr
Berechnung	Anzahl des Personal mit mehr als 32 Wochenstunden in anderen Arbeitsfeldern / Gesamtes Personal in anderen Arbeitsfeldern * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe –Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember

2.15 Anteil der pädagogischen Angestellten mit einem befristeten Arbeitsvertrag

2.15 Anteil der pädagogischen Angestellten mit einem befristeten Arbeitsvertrag	
Aussage	X% der Angestellten mit pädagogischen Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe hatten am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. einen befristeten Arbeitsvertrag
Berechnung	Anzahl Angestellten (Personal ohne Praktikantinnen und Praktikanten, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr sowie im Bundesfreiwilligendienst) mit pädagogischen Aufgaben und mit befristeten Arbeitsverträgen / Anzahl aller Angestellten mit pädagogischen Aufgaben *100.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März

2.16 Anteil der pädagogischen Personals im Alter von unter 30 Jahren in Kitas

2.16 Anteil der pädagogischen Personals im Alter von unter 30 Jahren in Kitas	
Aussage	X% des pädagogischen Personals in Kitas waren am 1.03. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre jung
Berechnung	Anzahl des pädagogischen Personals im Alter von unter 30 Jahren in Kindertageseinrichtungen / Anzahl des pädagogischen Personals insgesamt in Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März

2.16.1 Anteil der pädagogischen Personals im Alter von unter 30 Jahren in anderen Arbeitsfeldern

Aussage	X% des pädagogischen Personals in anderen Arbeitsfeldern waren am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre jung
Berechnung	Anzahl des pädagogischen Personals im Alter von unter 30 Jahren in anderen Arbeitsfeldern / Anzahl des pädagogischen Personals insgesamt in anderen Arbeitsfeldern * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember

2.16.2 Anteil der pädagogischen Personals im Alter 55 Jahren und älter in Kitas	
Aussage	X% des pädagogischen Personals in Kitas waren am 1.03. des angegebenen Jahres 55 Jahre und älter
Berechnung	Anzahl des pädagogischen Personals im Alter 55 Jahren und älter in Kindertageseinrichtungen / Anzahl des pädagogischen Personals insgesamt in Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März

2.16.3 Anteil der pädagogischen Personals im Alter 55 Jahren und älter in anderen Arbeitsfeldern	
Aussage	X% des pädagogischen Personals in anderen Arbeitsfeldern waren am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre und älter
Berechnung	Anzahl des pädagogischen Personals im Alter 55 Jahren und älter in anderen Arbeitsfeldern / Anzahl des pädagogischen Personals im Alter insgesamt in anderen Arbeitsfeldern * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember

2.17 Reine Ausgaben der öffentlichen Hand

2.17 Reine Ausgaben der öffentlichen Hand (Grundzahl)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe gemäß SGB VIII.
Berechnung	Gesamtausgaben (werden auch als Auszahlungen ausgewiesen) abzüglich sämtlicher Einnahmen ergeben die reinen Ausgaben.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe
Hinweis	In der Statistik werden sämtliche Ausgaben im Sinne von Auszahlungen erfasst, die in den öffentlichen Haushalten der gebucht werden. Dabei werden nur Auszahlungen an den sogenannten Letztempfängenden erfasst. Zahlungen zwischen den föderalen Ebenen werden nicht abgebildet. Daher kann mit dieser Statistik auch nicht nachgewiesen werden, in welchem Umfang Kommune, Land und Bund an der Finanzierung beteiligt sind. Diese Information ist der Jahresrechnungsstatistik zu entnehmen.

2.18 Ausgaben pro unter 18-Jährigen in EUR

2.18 Reine Ausgaben pro unter 18-Jährigen in EUR	
Aussage	X EUR wurden von den öffentlichen Gebietskörperschaften pro unter 18-Jährigen im angegeben Jahr aufgewendet.
Berechnung	Gesamtausgaben (werden auch als Auszahlungen ausgewiesen) abzüglich sämtlicher Einnahmen / Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	In der Statistik werden sämtliche Ausgaben im Sinne von Auszahlungen erfasst, die in den öffentlichen Haushalten der gebucht werden. Dabei werden nur Auszahlungen an den sogenannten Letztempfängenden erfasst. Zahlungen zwischen den föderalen Ebenen werden nicht abgebildet. Daher kann mit dieser Statistik auch nicht nachgewiesen werden, in welchem Umfang Kommune, Land und Bund an der Finanzierung beteiligt sind. Diese Information ist der Jahresrechnungsstatistik zu entnehmen.

2.19 Geringste Landesausgaben pro unter 18-Jährigen in EUR

2.19 Geringste reine Ausgaben eines Landes pro unter 18-Jährigen in EUR im Verhältnis zu den reinen Ausgaben der anderen Länder	
Aussage	Die X EUR sind die geringsten reinen Ausgaben eines Landes pro unter 18-Jährigen in EUR im Verhältnis zu den reinen Ausgaben der anderen Länder im angegebenen Jahr.
Berechnung	Gesamtausgaben jeden Landes abzüglich sämtlicher Einnahmen / Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung jedes einzelnen Landes; Auswahl des geringsten EUR-Wertes
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	In der Statistik werden sämtliche Ausgaben im Sinne von Auszahlungen erfasst, die in den öffentlichen Haushalten der gebucht werden. Dabei werden nur Auszahlungen an den sogenannten Letztempfängenden erfasst. Zahlungen zwischen den föderalen Ebenen werden nicht abgebildet. Daher kann mit dieser Statistik auch nicht nachgewiesen werden, in welchem Umfang Kommune, Land und Bund an der Finanzierung beteiligt sind. Diese Information ist der Jahresrechnungsstatistik zu entnehmen.

2.19.1 Höchste reine Ausgaben eines Landes pro unter 18-Jährigen in EUR im Verhältnis zu den reinen Ausgaben der anderen Länder	
Aussage	Die X EUR sind die höchsten reinen Ausgaben eines Landes pro unter 18-Jährigen in EUR im Verhältnis zu den reinen Ausgaben der anderen Länder im angegebenen Jahr.
Berechnung	Gesamtausgaben jeden Landes abzüglich sämtlicher Einnahmen / Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung jedes einzelnen Landes; Auswahl des höchsten EUR-Wertes
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

3. Kindertagesbetreuung (§§ 22 bis 24 SGB VIII)

Kindertagesbetreuung

3.1 Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung	
Aussage	X Kinder nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung.
Berechnung	Anzahl Kinder in Kindertageseinrichtungen + Anzahl Kinder in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege

3.2 Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung	
Aussage	X Kinder unter 3 Jahren nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung.
Berechnung	Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen + Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.2.1 Quote der Inanspruchnahme	
Aussage	X% der Kinder unter 3 Jahren nehmen ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch.
Berechnung	(Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen + Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)) / Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in der Bevölkerung * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; Bevölkerungsfortschreibung; eigene Berechnungen

3.2.2 Anteil der Eltern von unter 3-Jährigen mit Betreuungswunsch	
Aussage	X% der Eltern von unter 3-jährigen Kindern wünschen sich einen Platz in der Kindertagesbetreuung.
Quelle	DJI: DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005; KiBS 2017

3.2.3 Anteil der Kinder mit Ganztagsplätzen	
Aussage	X% der unter 3-Jährigen haben einen Ganztagsbetreuungsplatz.
Berechnung	Anzahl der unter 3-Jährigen in Kindertagesbetreuung mit einem vertraglich vereinbarten Betreuungsumfang von mehr als 35 Wochenstunden / Anzahl der unter 3-Jährigen in Kindertagesbetreuung * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.2.4 Quote der Inanspruchnahme von Kinder mit Migrationshintergrund	
Aussage	X% der unter 3-Jährigen mit Migrationshintergrund nimmt ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch.
Berechnung	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege, Mikrozensus
Quelle	

3.2.5 Anteil der Kinder mit nichtdeutscher Familiensprache an Kindern mit Migrationshintergrund in Kindertagesbetreuung	
Aussage	X% der unter 3-Jährigen mit Migrationshintergrund, die ein Angebot der Kindertagesbetreuung besuchen, sprechen in ihrer Familie vorrangig nicht Deutsch.
Berechnung	Anzahl der unter 3-Jährigen mit Migrationshintergrund und nichtdeutscher Familiensprache / Anzahl der unter 3-Jährigen mit Migrationshintergrund * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.3 Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und Schuleintritt in Kindertagesbetreuung	
Aussage	X Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung.
Berechnung	Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen + Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen).
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege

3.3.1 Quote der Inanspruchnahme der 3- bis 5-Jährigen	
Aussage	X% der Kinder zwischen 3 und 5 Jahren nehmen ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch.
Berechnung	$(\text{Anzahl der 3- bis 5-Jährigen in Kindertageseinrichtungen} + \text{Anzahl unter 3- bis 5-Jährigen in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)}) / \text{Anzahl der Kinder 3- bis 5-Jährigen in der Bevölkerung} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; Bevölkerungsfortschreibung

3.3.2 Anteil der Eltern von 3- bis 5-Jährigen mit Betreuungswunsch	
Aussage	X% der Eltern von Kindern zwischen 3 und 5 Jahren wünschen sich einen Platz in der Kindertagesbetreuung.
Quelle	DJI: KiBS 2017

3.3.3 Anteil der Kinder mit Ganztagsplätzen	
Aussage	X% der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt haben einen Ganztagsbetreuungsplatz.
Berechnung	$\text{Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt in Kindertagesbetreuung mit einem vertraglich vereinbarten Betreuungsumfang von mehr als 35 Wochenstunden} / \text{Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt in Kindertagesbetreuung} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege

3.3.4 Quote der Inanspruchnahme von Kindern mit Migrationshintergrund	
Aussage	X% der 3- bis 5-Jährigen mit Migrationshintergrund nimmt ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege, Mikrozensus

3.3.5 Anteil der Kinder mit nichtdeutscher Familiensprache an Kindern mit Migrationshintergrund in Kindertagesbetreuung	
Aussage	X% der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt mit Migrationshintergrund, die ein Angebot der Kindertagesbetreuung besuchen, sprechen in ihrer Familie vorrangig nicht Deutsch.
Berechnung	$\text{Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt mit Migrationshintergrund und nichtdeutscher Familiensprache} / \text{Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt mit Migrationshintergrund} * 100$
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.4.1 Anzahl der Grundschul Kinder in Hortangeboten	
Aussage	X Schulkinder unter 11 Jahren nehmen ein Hortangebot in Anspruch.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege

3.4.2 Quote der Inanspruchnahme von Hortangeboten	
Aussage	X% der Kinder im Grundschulalter nehmen ein Hortangebot in Anspruch
Berechnung	$\text{Anzahl der Schulkinder unter 11 Jahren in Kindertageseinrichtungen} / \text{Anzahl der Kinder im Alter von 6,5 bis 10,5 Jahren in der Bevölkerung} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; Bevölkerungsfortschreibung, eigene Berechnungen

3.4.3 Anzahl der Grundschul Kinder in schulischen Ganztagsangeboten	
Aussage	X Kinder im Grundschulalter nutzen schulische Ganztagsangebote.
Quelle	Sekretariat der KMK: Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik

3.4.4 Quote der Inanspruchnahmequote von schulischen Ganztagsangeboten	
Aussage	X% der Kinder im Grundschulalter nehmen schulische Ganztagsangebote in Anspruch
Berechnung	$\text{Anzahl der Kinder in Ganztagsgrundschulen} / \text{Anzahl der Kinder im Alter von 6,5 bis 10,5 Jahren in der Bevölkerung} * 100$
Quelle	Sekretariat der KMK: Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik; Bevölkerungsfortschreibung, eigene Berechnungen

3.4.5 Anteil der Eltern von Grundschulkindern mit Betreuungswunsch	
Aussage	X% der Eltern von Kindern im Grundschulalter wünschen sich einen Platz in der Ganztagsbetreuung.
Quelle	DJI: KiBS 2017

Einrichtungen und Träger

3.5.1 Anteil der unter 3-Jährigen bei frei-gemeinnützigen Trägern	
Aussage	X% der unter 3-Jährigen in Kindertageseinrichtungen besuchen eine Kindertageseinrichtung eines frei-gemeinnützigen Trägers.
Berechnung	Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen eines frei-gemeinnützigen Trägers / Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen *100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.5.2 Anteil der unter 3-Jährige bei öffentlichen Trägern	
Aussage	X% der unter 3-Jährigen in Kindertageseinrichtungen besuchen eine Kindertageseinrichtung eines öffentlichen Trägers.
Berechnung	Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen eines öffentlichen Trägers / Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen *100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.5.3 Anteil der unter 3-Jährige bei privat-gewerblichen Trägern	
Aussage	X% der unter 3-Jährigen in Kindertageseinrichtungen besuchen eine Kindertageseinrichtung eines privat-gewerblichen Trägers.
Berechnung	Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen eines privat-gewerblichen Trägers / Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen *100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.6 Anzahl der Kindertageseinrichtungen	
Aussage	Es gibt X Kindertageseinrichtungen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege

3.7.1 Anteil der Krippen	
Aussage	X% aller Kindertageseinrichtungen sind Krippen.
Berechnung	Anzahl der Krippen / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.7.2 Anteil der Kindergärten	
Aussage	X% aller Kindertageseinrichtungen sind Kindergärten.
Berechnung	Anzahl der Kindergärten / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.7.3 Anteil der Horte	
Aussage	X% aller Kindertageseinrichtungen sind Horte.
Berechnung	Anzahl der Horte / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.7.4 Anteil der erweiterten Kindergärten	
Aussage	X% aller Kindertageseinrichtungen sind erweiterte Kindergärten.
Berechnung	Anzahl der erweiterten Kindergärten / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.7.5 Anteil der altersgemischten Kitas	
Aussage	X% aller Kindertageseinrichtungen sind altersgemischte Kitas.
Berechnung	Anzahl der altersgemischten Kitas / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.8.1 Anteil der Kitas mit täglich mehr als 10 Stunden Öffnungsdauer in Ostdeutschland	
Aussage	X% der Kindertageseinrichtungen in Ostdeutschland haben täglich mehr als 10 Stunden geöffnet.
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen in Ostdeutschland, die angeben mehr als 10 Stunden täglich geöffnet zu haben / Anzahl der Kindertageseinrichtungen in Ostdeutschland * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.8.2 Anteil der Kitas mit täglich mehr als 10 Stunden Öffnungsdauer in Westdeutschland	
Aussage	X% der Kindertageseinrichtungen in Westdeutschland haben täglich mehr als 10 Stunden geöffnet
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen in Westdeutschland, die angeben mehr als 10 Stunden täglich geöffnet zu haben / Anzahl der Kindertageseinrichtungen in Westdeutschland * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.9.1 Anteil der Kitas ohne ausgewiesenes Leitungspersonal	
Aussage	X% der Kindertageseinrichtungen geben an, dass es in ihrer Einrichtung keine Person mit vertraglich vereinbarten Leitungsanteilen gibt.
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen, die keine Leitung angeben / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.9.2 Anteil der Kitas mit anteiliger Leitung	
Aussage	X% der Kindertageseinrichtungen geben an, dass es eine Person mit vertraglich vereinbarten Leitungsanteilen gibt, die zusätzlich weitere Aufgaben ausführt.
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen, mit einer anteiligen Leitung / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.9.3 Anteil der Kitas mit eigenständiger Leitung	
Aussage	X% der Kindertageseinrichtungen geben an, dass es eine Person mit vertraglich vereinbarten Leitungsanteilen gibt, die ausschließlich für Leitungsaufgaben zuständig ist.
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen, die mit einer eigenständigen Leitung / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.9.4 Anteil der Kitas mit einem Leitungsteam	
Aussage	X% der Kindertageseinrichtungen geben an, dass es mindestens 2 Personen mit vertraglich vereinbarten Leitungsanteilen gibt.
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen mit Leitungsteams / (Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100)
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.10 Anzahl der Kindertagespflegepersonen	
Aussage	Es gibt X Kindertagespflegepersonen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege

3.11 Anzahl der Großtagespflegestellen	
Aussage	Es gibt X Großtagepflegestellen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege

Personal

3.12 Anzahl des Personals in der Kindertagesbetreuung	
Aussage	X Personen sind in der Kindertagesbetreuung beschäftigt.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen in Kindertageseinrichtungen + Anzahl des hauswirtschaftlich und technischen Personals in Kindertageseinrichtungen + Anzahl des Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen + Anzahl der Kindertagespflegepersonen
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.12.1 Anzahl des pädagogischen Personals in Kitas	
Aussage	Es gibt X pädagogisch Tätige in Kindertageseinrichtungen.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.12.2 Anzahl des hauswirtschaftlichen/technischen und Verwaltungspersonals in Kitas	
Aussage	Es gibt X Personen, die im hauswirtschaftlich und technischen sowie im Verwaltungsbereich in Kindertageseinrichtungen tätig sind.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege

3.12.3 Anzahl der Kindertagespflegepersonen	
Aussage	Es gibt X Kindertagespflegepersonen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege

3.13.1 Anteil des Personals im Alter von unter 30 Jahren	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen sind unter 30 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen im Alter von unter 30 Jahre / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.13.2 Anteil des Personals im Alter von 30- bis unter 55 Jahren	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen sind zwischen 30 und unter 55 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen im Alter zwischen 30 und unter 55 Jahre / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.13.3 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen sind 55 Jahre und älter.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen im Alter von 55 Jahren und älter / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.14.1 Unter 19 Wochenstunden	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen haben einen Beschäftigungsumfang von weniger als 19 Wochenstunden
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem Beschäftigungsumfang unter 19 Wochenstunden / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.14.2 19 bis unter 32 Wochenstunden	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen haben einen Beschäftigungsumfang zwischen 19 und unter 32 Wochenstunden.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem Beschäftigungsumfang zwischen 19 und unter 32 Wochenstunden / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.14.3 32 bis unter 38,5 Wochenstunden	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen haben einen Beschäftigungsumfang zwischen 32 und unter 38,5 Wochenstunden.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem Beschäftigungsumfang zwischen 32 und unter 38,5 Wochenstunden / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.14.4 38,5 Wochenstunden und mehr	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen haben einen Beschäftigungsumfang von mindestens 38,5 Wochenstunden.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem Beschäftigungsumfang von 38,5 Wochenstunden und mehr / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.15 Anteil der Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen	
Aussage	X% der Angestellten in der Kindertagesbetreuung haben einen befristeten Vertrag.
Berechnung	Anzahl der Angestellten mit befristeten Verträgen / Anzahl der Angestellten * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.16.1 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen haben einen fachbezogenen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem fachbezogenen Hochschulabschluss / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.16.2 Anteil des Personals mit fachbezogenem Fachschulabschluss	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen haben einen fachbezogenen Fachschulabschluss.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem fachbezogenen Fachschulabschluss / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.16.3 Anteil des Personals mit fachbezogenem Berufsfachschulabschluss	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen haben einen fachbezogenen Berufsfachschulabschluss.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem fachbezogenen Berufsfachschulabschluss / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.16.4 Anteil des Personals mit sonstigen Abschlüssen	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen haben einen sonstigen Abschluss.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen mit sonstigen Abschlüssen / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.17.1 Anteil mit einer einschlägigen Berufsausbildung	
Aussage	X% der Kindertagespflegepersonen haben eine einschlägige Berufsausbildung.
Berechnung	Anzahl der Kindertagespflegepersonen mit einschlägiger Berufsausbildung / Anzahl der Kindertagespflegepersonen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.17.2 Anteil mit mindestens einem Qualifizierungskurs mit 160 Stunden und mehr	
Aussage	X% der Kindertagespflegepersonen verfügen über einen Qualifizierungskurs im Umfang von mindestens 160 Stunden.
Berechnung	Anzahl der Kindertagespflegepersonen mit einem Qualifizierungskurs von mindestens 160 Stunden / Anzahl der Kindertagespflegepersonen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.18.1 Für Gruppen mit Kindern im Alter von unter 3 Jahren	
Aussage	Rechnerisch war eine in Vollzeit tätige Person in Kindertageseinrichtungen im Mittel für X ganztagsbetreute unter 3-Jährige zuständig.
Berechnung	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen
Quelle	

3.18.2 Für Gruppen mit Kindern im Alter zwischen 3 Jahren und Schuleintritt	
Aussage	Rechnerisch war eine in Vollzeit tätige Person in Kindertageseinrichtungen im Mittel für X ganztagsbetreute Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt zuständig.
Berechnung	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen
Quelle	

3.19 Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Kindertagespflegeperson	
Aussage	Eine Kindertagespflegeperson war im Durchschnitt für X Kinder zuständig.
Berechnung	Anzahl der Kinder in der Kindertagespflege / Anzahl der Kindertagespflegepersonen
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

Ausgaben und Finanzen

3.20.1 Ausgaben des Bundes, inklusive Zuschuss über Umsatzsteuerpunkte in EUR)	
Aussage	Im angegebenen Jahr hat der Bund X EUR für die Kindertagesbetreuung ausgegeben.
Quelle	BMFSFJ: Sonderauswertung

3.20.2 Ausgaben der Länder (ohne „Bundeszuschuss“) in EUR	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Länder X EUR für die Kindertagesbetreuung ausgegeben.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bildungsfinanzbericht

3.20.3 Ausgaben der Kommunen in EUR	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Kommunen X EUR für die Kindertagesbetreuung ausgegeben.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bildungsfinanzbericht

3.20.4 Private Ausgaben (insbesondere von freien Trägern und Eltern) in EUR	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden X EUR an privaten Ausgaben für die Kindertagesbetreuung getätigt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bildungsfinanzbericht

3.21 Anzahl der Länder mit Elternbeitragsbefreiung für mindestens einen Altersjahrgang	
Aussage	In X Ländern, gibt es mindestens einen Altersjahrgang, für den Familien keine Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung zahlen müssen.
Quelle	Kindertagesbetreuungsgesetze der Länder

4. Hilfen zur Erziehung (§§ 27 bis 35, 41 SGB VIII)

Inanspruchnahme und Adressat(inn)en

4.1 Anzahl der Hilfen zur Erziehung (HzE) pro Jahr (Grundzahl)	
Aussage	X Hilfen zur Erziehung wurden pro Jahr gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

4.2 Anzahl der jungen Menschen unter 27 Jahren in HzE (Grundzahl)	
Aussage	X junge Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten Hilfen zur Erziehung gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

4.2.1 Junge Menschen unter 27 Jahren in HzE pro 10.000 der unter 21-Jährigen in der Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Hilfe zur Erziehung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen jungen Menschen unter 27 Jahren betraf, nahmen X von 10.000 der unter 21-Jährigen in diesem Zeitraum eine Hilfe zur Erziehung in Anspruch. Mit Blick auf die Berechnung der Inanspruchnahmequoten von Hilfen zur Erziehung wird auf die altersrelativierten Bezugsgrößen der unter 21-Jährigen und nicht der unter 27-Jährigen zurückgegriffen, da ein Großteil der Hilfen eher die erstgenannten Altersgruppen betrifft, was mit dem regelhaften Ende von erzieherischen Hilfen spätestens mit 21 Jahren zusammenhängt.
Berechnung	$(\text{Anzahl unter 27-Jähriger in den Hilfen zur Erziehung} / \text{Anzahl der unter 21-Jährigen in der Bevölkerung}) * 10.000$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können.

4.2.2 Anzahl der jungen Menschen unter 18 Jahren in HzE (Grundzahl)	
Aussage	X junge Menschen unter 18 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten Hilfen zur Erziehung gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

4.2.3 Junge Menschen unter 18 Jahren in HzE pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Hilfe zur Erziehung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen jungen Menschen unter 18 Jahren betraf, nahmen X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum eine Hilfe zur Erziehung in Anspruch.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können.

4.2.4 Anzahl der jungen Menschen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren in HzE (Grundzahl)	
Aussage	X junge Menschen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten Hilfen zur Erziehung gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

4.2.5 Junge Menschen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren in HzE pro 10.000 der 18- bis unter 21-Jährigen in der Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Hilfe zur Erziehung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen jungen Menschen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren betraf, nahmen X von 10.000 der unter 21-Jährigen in diesem Zeitraum eine Hilfe zur Erziehung in Anspruch. Mit Blick auf die Berechnung der Inanspruchnahmequoten von Hilfen zur Erziehung wird auf die altersrelativierten Bezugsgrößen der 18- bis unter 21-Jährigen und nicht der 18- bis unter 27-Jährigen zurückgegriffen, da ein Großteil der Hilfen eher die erstgenannten Altersgruppen betrifft, was mit dem regelhaften Ende von erzieherischen Hilfen spätestens mit 21 Jahren zusammenhängt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können.

4.3 Anzahl der jungen Menschen unter 27 Jahren in Erziehungsberatung (Grundzahl)	
Aussage	X junge Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten Erziehungsberatungen gem. §§ 28/41 SGB VIII gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

4.4 Anzahl der jungen Menschen unter 27 Jahren in ambulanten Hilfen (Grundzahl)	
Aussage	X junge Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten ambulanten erzieherischen Hilfen (§§ 27,2/41 ambulante Hilfen und sonstige Hilfen, §§ 29-32/41, §§ 35/41 SGB VIII) gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

4.5 Anzahl der jungen Menschen unter 27 Jahren in stationären Hilfen (Grundzahl)	
Aussage	X junge Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten stationären Hilfen (stationäre 27,2er-Hilfen, §§ 33-34/41 SGB VIII) gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

4.6 Anteil der weiblichen jungen Menschen in HzE (Grundzahl)	
Aussage	X% der weiblichen jungen Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten erzieherischen Hilfen gezählt.
Berechnung	Anzahl der weiblichen jungen Menschen in den erzieherischen Hilfen / Anzahl der jungen Menschen in den erzieherischen Hilfen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

4.7 Anteil der jungen Menschen in HzE von alleinerziehenden Eltern bei Hilfebeginn	
Aussage	X% der Familien mit neu begonnenen Hilfen zur Erziehung pro Jahr waren Alleinerziehendenfamilien
Berechnung	Anzahl der begonnenen Hilfen bei Alleinerziehendenfamilien / Anzahl der begonnenen erzieherischen Hilfen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

4.8 Anteil junger Menschen in HzE, deren Familien Transferleistungen beziehen, bei Hilfebeginn	
Aussage	X% der Familien mit neu begonnenen Hilfen zur Erziehung erhielten gleichzeitig Transferleistungen bei Hilfebeginn.
Berechnung	Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen die Familie bei Hilfebeginn Transferleistungen bezogen hat / Anzahl der begonnenen erzieherischen Hilfen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Bei den Transferleistungen werden hierbei das Arbeitslosengeld II, auch in Verbindung mit dem Sozialgeld (für Kinder), die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Rahmen der Sozialhilfe oder auch der Kinderzuschlag berücksichtigt. Diese Angaben liefern Hinweise zu den Lebenslagen von Familien, konkreter zu zumindest drohenden Armutslagen von Familien, die Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen

4.9 Anteil junger Menschen in HzE mit nichtdeutscher Familiensprache bei Hilfebeginn	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen Hilfen zur Erziehung wurde angegeben, dass die in der Familie gesprochene Sprache nicht Deutsch ist.
Berechnung	Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen die Familiensprache nicht Deutsch ist / Anzahl der begonnenen Hilfen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

Hilfeverläufe

4.10.1 Anteil aufgrund Belastungen d. jungen Menschen durch familiäre Konflikte	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen Hilfen zur Erziehung wurden „Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen „Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der begonnenen Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem höchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

4.10.2 Anteil aufgrund eingeschränkter Erziehungskompetenz der Eltern	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen Hilfen zur Erziehung wurden „Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen „Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der begonnenen Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem zweithöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

4.10.3 Anteil aufgrund von Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen Hilfen zur Erziehung wurden „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der begonnenen Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem dritthöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

4.11 Durchschnittliche Dauer der beendeten Hilfen in Monaten	
Aussage	Beendete Hilfen zur Erziehung dauerten im Durchschnitt x Monate.
Berechnung	Anzahl aller Hilfemonate bei beendeten Hilfen / Anzahl der beendeten Hilfen
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

4.12 Durchschnittliche Fachleistungsstunden pro Woche bei ambulanten Hilfen	
Aussage	Bei andauernden ambulanten Hilfen zur Erziehung (§§ 27,2/41 ambulante Hilfen und sonstige Hilfen, §§ 29-32/41, §§ 35/41 SGB VIII) wurden zum Stichtag 31.12. im Durchschnitt X Fachleistungsstunden der Hilfen pro Woche durchgeführt.
Berechnung	Anzahl aller wöchentlichen Fachleistungsstunden der am 31.12. andauernden Hilfen / Anzahl der andauernden Hilfen
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

4.13 Anteil der beendeten Hilfen gemäß Hilfeplan	
Aussage	Bei beendeten Hilfen zur Erziehung wurden X% der Hilfen planmäßig geändert, und zwar gemäß Hilfeplan oder aufgrund einer Adoption.
Berechnung	Summe aus der Anzahl aller beendeten Hilfen gemäß Hilfeplan und aufgrund von Adoption / Anzahl der beendeten Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

Personal

4.14 Anzahl des Personals (Grundzahl)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigten die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Personen, deren überwiegender Arbeitsbereich die Hilfen zur Erziehung waren.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Als Arbeitsbereiche der Hilfen zur Erziehung werden verstanden: Erziehungs- und Familienberatung (§ 28), andere erzieherische Hilfen (§ 27 Abs. 2), Soziale Gruppenarbeit (§ 29), Erziehungsbeistand, Betreuungshilfe (§ 30), Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31), Tagesgruppenerziehung (§ 32), Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35), Heimerziehung im Gruppendienst und Heimerziehung mit gruppenübergreifenden Tätigkeiten (§ 34).

4.14.1 Anteil des Personals bei freien Trägern	
Aussage	X% des Personals im überwiegenden Tätigkeitsbereich der Hilfen zur Erziehung arbeitete am 31.12. des angegebenen Jahres bei einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe.
Berechnung	Anzahl der tätigen Personen im Arbeitsbereich der Hilfen zur Erziehung, die einem freien Träger zugeordnet werden / Anzahl der tätigen Personen im Arbeitsbereich der Hilfen zur Erziehung * 100.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

4.14.2 Anzahl der Vollzeitäquivalente (Grundzahl)	
Aussage	In allen Arbeitsbereichen der Hilfen zur Erziehung wurden arbeitsfeldspezifisch Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten eingesetzt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

4.15.1 Anteil des Personals im Alter von unter 30 Jahren	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung waren am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE unter 30 J./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

4.15.2 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung waren am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre alt oder älter.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE ab 55 J./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

4.16 Anteil des weiblichen Personals	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung sind weiblich.
Berechnung	Anzahl weiblicher Personen in Arbeitsbereichen der HzE/ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

4.17 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung verfügen über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit fachlich einschlägigem, akademischen Abschluss/ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 4.17 Als „fachlich einschlägiges, akademisches Personal“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog(innen), Diplom-Heilpädagog(innen) und Diplom-Pädagog(innen) mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog(innen) (Bachelor/Master).

4.18 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung verfügten am 31.12. des angegebenen Jahres über einen vertraglich vereinbarten Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Stunden pro Woche.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit ≥ 32 Wochenstunden / Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

4.19 Anteil der Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen	
Aussage	X% der Angestellten mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung verfügen über einen befristeten Arbeitsvertrag.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ / (Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ + Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - unbefristet tätig“) * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 4.19 Das Merkmal Befristung wurde in den Erhebungsjahren 2006 und 2010 nicht erfasst.

Ausgaben

4.20 Ausgaben für Hilfen zur Erziehung insgesamt in EUR (Grundzahl)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt X EUR für Einrichtungen und Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen

4.21 Pro-Kopf-Ausgaben pro unter 21-Jährigen in der Bevölkerung in EUR	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt rechnerisch X EUR pro unter 21 - Jährigen in der Bevölkerung.
Berechnung	Summe aller Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Einrichtungen und Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung (Jahressumme) / unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

5. Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII und 6. Kap. SGB XII)

Inanspruchnahme und Adressat(inn)en von Eingliederungshilfen (Egh) gem. § 35a SGB VIII insgesamt

5.1 Anzahl der der jungen Menschen mit Eingliederungshilfe (unter 27 J.) (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und dem innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Es werden junge Menschen pro Fall erfasst. Erhält ein junger Mensch mehrere Hilfen, z.B. eine weitere Hilfe zur Erziehung, wird er als ein weiterer Fall in der HZE-Statistik vermerkt.

5.1.1 Junge Menschen (U27) mit Egh pro 10.000 der unter 21-Jährigen in der Bevölkerung	
Aussage	X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren pro 10.000 der unter 21-Jährigen in der Bevölkerung nahmen in angegebenen Jahr eine Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII in Anspruch.
Berechnung	Anzahl junger Menschen in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen (Jahressumme) / unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	Die bevölkerungsrelativierten Berechnungen beziehen sich überwiegend auf die Gruppe der unter 21-jährigen Bevölkerung. Auch wenn die Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII nach dem Gesetz bis unter 27 Jahre in Anspruch genommen werden können, stellen die 21- bis unter 27-Jährigen, ähnlich wie bei den Hilfen zur Erziehung (vgl. Kap. 4), eine quantitativ geringe Gruppe dar. Darüber hinaus wird laut Gesetzgebung eine Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Erziehung in der Regel nur bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres gewährt. Fortgesetzt wird sie über das 21. Lebensjahr lediglich in begründeten Einzelfällen. Für die Eingliederungshilfe gilt zudem, dass in vielen Bundesländern die Regelungen für Kinder unter 6 Jahren und für die jungen Volljährigen unterschiedlich sind; z.T. liegt die Zuständigkeit beim Sozialhilfeträger. Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können.

5.2 Anzahl der der jungen Menschen mit Eingliederungshilfe (unter 18 J.) (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X Minderjährige in den zum 31.12. andauernden und dem innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Es werden junge Menschen pro Fall erfasst. Erhält ein junger Mensch mehrere Hilfen, z.B. eine weitere Hilfe zur Erziehung, wird er als ein weiterer Fall in der HZE-Statistik vermerkt.

5.2.1 Junge Menschen (U27) mit Egh pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung	
Aussage	X Minderjährige pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung nahmen in angegebenen Jahr eine Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII in Anspruch.
Berechnung	Anzahl der Minderjährigen in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (Jahressumme) / unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	In den Bundesländern gibt es teils unterschiedliche Regelungen für Kinder unter 6 Jahren und für die jungen Volljährigen, z.T. liegt die Zuständigkeit beim Sozialhilfeträger. Darüber hinaus fällt das Fallzahlenvolumen für die Minderjährigen im Vergleich zu den jungen Volljährigen deutlich größer aus (s. auch Hinweis zu Kennzahl 5.1). Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können.

Ambulante Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

5.3 Anzahl der der jungen Menschen mit ambulanten Eingliederungshilfen (unter 27 J.) (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und dem innerhalb des Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Es werden junge Menschen pro Fall erfasst. Erhält ein junger Mensch mehrere Hilfen, z.B. eine weitere Hilfe zur Erziehung, wird er als ein weiterer Fall in der HZE-Statistik vermerkt.

5.3.1 Junge Menschen (U27) mit ambulanten Egh pro 10.000 der unter 21-Jährigen in der Bevölkerung	
Aussage	X junge Menschen pro. 10.000 der unter 21-Jährigen Bevölkerung nahmen in angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII in Anspruch.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (Jahressumme) / unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	In den Bundesländern gibt es teils unterschiedliche Regelungen für Kinder unter 6 Jahren und für die jungen Volljährigen, z.T. liegt die Zuständigkeit beim Sozialhilfeträger. Darüber hinaus fällt das Fallzahlenvolumen für die Minderjährigen im Vergleich zu den jungen Volljährigen deutlich größer aus (s. auch Hinweis zu Kennzahl 5.1). Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können.

5.4 Durchschnittsalter der jungen Menschen bei Hilfebeginn	
Aussage	Ein junger Mensch, der im angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII erhalten hat, war zu Beginn der Hilfe im Durchschnitt X Jahre alt.
Berechnung	Arithmetisches Mittel des Alters der jungen Menschen in den neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.5 Anteil weiblicher junger Menschen mit ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, die eine zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII in Anspruch genommen haben, waren weiblich.
Berechnung	Anzahl der weiblichen Klientel in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.6 Anteil junger Menschen mit ambulanten Eingliederungshilfen gem. §35a SGB VIII mit alleinerziehenden Eltern bei Hilfebeginn	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einem alleinerziehenden Haushalt.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus einem alleinerziehenden Haushalt in neu begonnenen Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.7 Anteil junger Menschen mit ambulanten Eingliederungshilfen gem. §35a SGB VIII, deren Familie Transferleistungen beziehen, bei Hilfebeginn	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einer Familie, die Transferleistungen bezieht.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus Familien mit Transferleistungsbezug in neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.8 Anteil junger Menschen mit ambulanten Eingliederungshilfen gem. §35a SGB VIII mit nichtdeutscher Familiensprache bei Hilfebeginn	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einer Familie, in der vorrangig nicht Deutsch gesprochen wird.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus Familien mit nichtdeutscher Familiensprache in neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

Stationäre Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

5.9 Anzahl der jungen Menschen mit stationären Eingliederungshilfen (unter 27 J.) (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und dem innerhalb des Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Es werden junge Menschen pro Fall erfasst. Erhält ein junger Mensch mehrere Hilfen, z.B. eine weitere Hilfe zur Erziehung, wird er als ein weiterer Fall in der HZE-Statistik vermerkt.

5.9.1 Junge Menschen (U27) mit stationären Egh pro 10.000 der unter 21-Jährigen in der Bevölkerung	
Aussage	X junge Menschen pro 10.000 der unter 21-Jährigen Bevölkerung nahmen im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII in Anspruch.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen (Jahressumme) / unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	In den Bundesländern gibt es teils unterschiedliche Regelungen für Kinder unter 6 Jahren und für die jungen Volljährigen, z.T. liegt die Zuständigkeit beim Sozialhilfeträger. Darüber hinaus fällt das Fallzahlenvolumen für die Minderjährigen im Vergleich zu den jungen Volljährigen deutlich größer aus (s. auch Hinweis zu Kennzahl 5.1)

5.10 Durchschnittsalter der jungen Menschen bei Hilfebeginn	
Aussage	Ein junger Mensch, der im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII erhalten hat, war zu Beginn der Hilfe im Durchschnitt X Jahre alt.
Berechnung	Arithmetisches Mittel des Alters der jungen Menschen in den neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.11 Anteil weiblicher junger Menschen mit stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (unter 27 J.)	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, die eine zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII in Anspruch genommen haben, waren weiblich.
Berechnung	Anzahl der weiblichen Klientel im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.12 Anteil junger Menschen mit stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII mit alleinerziehenden Eltern bei Hilfebeginn	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einem alleinerziehenden Haushalt.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus einem alleinerziehenden Haushalt in neu begonnenen Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.13 Anteil junger Menschen mit stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, deren Familie Transferleistungen beziehen, bei Hilfebeginn	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einer Familie, die Transferleistungen bezieht.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus Familien mit Transferleistungsbezug in neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.14 Anteil junger Menschen mit stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII mit nichtdeutscher Familiensprache bei Hilfebeginn	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einer Familie, in der vorrangig nicht Deutsch gesprochen wird.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus Familien mit nichtdeutscher Familiensprache in neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

Hilfeverläufe der ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

5.15 Wichtigste Gründe für die Gewährung von ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII	
Aussage	Hauptgründe für die Gewährung von ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.15.1 Anteil aufgrund von Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen	
Aussage	Bei X% den neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem höchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

5.15.2 Anteil aufgrund von schulischen/beruflichen Problemen des jungen Menschen	
Aussage	Bei X% den neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Schulische bzw. berufliche Probleme“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Schulische bzw. berufliche Probleme“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem zweithöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

5.15.3 Anteil aufgrund von Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	
Aussage	Bei X% den neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem dritthöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

5.16 Durchschnittliche Dauer der beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII in Monaten	
Aussage	Beendete ambulante Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII dauerten im Durchschnitt im angegebenen Jahr X Monate.
Berechnung	Anzahl aller Hilfemonate bei beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.17 Durchschnittliche Anzahl der Fachleistungsstunden bei ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII pro Woche	
Aussage	Bei andauernden ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden zum Stichtag 31.12. im Durchschnitt X Fachleistungsstunden pro Woche durchgeführt.
Berechnung	Anzahl aller wöchentlichen Fachleistungsstunden der am 31.12. andauernden ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der andauernden ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.18 Anteil der beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35 SGB VIII gemäß Hilfeplan	
Aussage	Von den beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden X% der Hilfen planmäßig beendet, und zwar gemäß Hilfeplan oder aufgrund einer Adoption.
Berechnung	Summe aus der Anzahl aller beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII gemäß Hilfeplan und aufgrund von Adoption / Anzahl der beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

Hilfeverläufe der stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

5.19 Wichtigste Gründe für die Gewährung von stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII	
Aussage	Hauptgründe für die Gewährung von stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.19.1 Anteil aufgrund von Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen	
Aussage	Bei X% den neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem höchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

5.19.2 Anteil aufgrund von schulischen/beruflichen Problemen des jungen Menschen	
Aussage	Bei X% den neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Schulische bzw. berufliche Probleme“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Schulische bzw. berufliche Probleme“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem zweithöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

5.19.3 Anteil aufgrund von Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	
Aussage	Bei X% den neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der neu begonnenen stationären Hilfen, bei denen „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen stationären Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem dritthöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

5.20 Durchschnittliche Dauer der beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII in Monaten	
Aussage	Beendete stationäre Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII dauerten im Durchschnitt im angegebenen Jahr X Monate.
Berechnung	Anzahl aller Hilfemonate bei beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.21 Durchschnittliche Anzahl der Fachleistungsstunden bei stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII pro Woche	
Aussage	Bei andauernden stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden zum Stichtag 31.12. im Durchschnitt X Fachleistungsstunden pro Woche durchgeführt.
Berechnung	Anzahl aller wöchentlichen Fachleistungsstunden der am 31.12. andauernden stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der andauernden stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.22 Anteil der beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII gemäß Hilfeplan	
Aussage	Von den beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden X% der Hilfen planmäßig beendet, und zwar gemäß Hilfeplan oder aufgrund einer Adoption.
Berechnung	Summe aus der Anzahl aller beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII gemäß Hilfeplan und aufgrund von Adoption / Anzahl der beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XIII in Verbindung mit SGB IX

5.23 Anzahl der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX (Grundzahl)	
Aussage	Im Laufe des Jahres X wurden X Eingliederungshilfen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX für Minderjährige gewährt.
Quelle	Sozialleistungen – Statistik zu Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
Hinweis	Da Minderjährige unterschiedliche Hilfen gleichzeitig oder konsekutiv innerhalb eines Jahres erhalten können, kommt es zu Mehrfachnennungen. Durch die Statistischen Landesämter werden Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar sind.

5.23.1 Anzahl der ambulanten Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX (Grundzahl)	
Aussage	Im Laufe des Jahres X wurden X ambulante Eingliederungshilfen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX für Minderjährige gewährt.
Quelle	Sozialleistungen – Statistik zu Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

5.23.2 Anzahl der Eingliederungshilfen in Einrichtungen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX (Grundzahl)	
Aussage	Im Laufe des Jahres X wurden X Eingliederungshilfen in Einrichtungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX für Minderjährige gewährt.
Quelle	Sozialleistungen – Statistik zu Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

5.23.3 Anzahl der heilpädagogischen Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX (Grundzahl)	
Aussage	Im Laufe des Jahres X wurden X heilpädagogische Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX für Minderjährige gewährt.
Quelle	Sozialleistungen – Statistik zu Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

5.23.4 Anzahl der Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX (Grundzahl)	
Aussage	Im Laufe des Jahres X wurden X Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten im Rahmen der Eingliederungshilfen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX für Minderjährige gewährt.
Quelle	Sozialleistungen – Statistik zu Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

5.23.5	Anzahl der Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX (Grundzahl)
Aussage	Im Laufe des Jahres X wurden X Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung im Rahmen der Eingliederungshilfen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX für Minderjährige gewährt.
Quelle	Sozialleistungen – Statistik zu Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Ausgaben für Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

5.24	Ausgaben für Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII für Minderjährige in EUR (Grundzahl)
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Eingliederungshilfen gemäß 35a SGB VIII.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe

5.25	Pro-Kopf-Ausgaben pro unter 18-Jährigen in der Bevölkerung in EUR
Aussage	X EUR wurden von den öffentlichen Gebietskörperschaften für Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII pro unter 18-Jährigen im angegebenen Jahr aufgewendet.
Berechnung	Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Eingliederungshilfen gemäß §35a SGB VIII / Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

5.26	Ausgaben pro Hilfefall in EUR
Aussage	X EUR wurden von den öffentlichen Gebietskörperschaften für Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII pro gewährte Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII im angegebenen Jahr aufgewendet.
Berechnung	Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Eingliederungshilfen gemäß §35a SGB VIII / Anzahl der gewährten Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; eigene Berechnungen

Ausgaben für Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XIII in Verbindung mit SGB IX

5.27	Ausgaben für Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX in Mrd. EUR (Grundzahl)
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Ausgaben der Sozialhilfe

5.27.1	Ausgaben für ambulante Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX in Mrd. EUR (Grundzahl)
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für ambulante Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Ausgaben der Sozialhilfe

5.27.2	Ausgaben für Hilfen in Einrichtungen im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX in Mrd. EUR (Grundzahl)
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Hilfen in Einrichtungen im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Ausgaben der Sozialhilfe

5.27.3	Ausgaben für heilpädagogische Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX in Mrd. EUR (Grundzahl)
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für heilpädagogische Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Ausgaben der Sozialhilfe

5.27.4 Ausgaben für Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX in Mrd. EUR (Grundzahl)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Ausgaben der Sozialhilfe

5.27.5 Ausgaben für Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX in Mrd. EUR (Grundzahl)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Ausgaben der Sozialhilfe

6. Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)

6.1 Inanspruchnahme und Adressat(inn)en von offenen Angeboten

6.1.1 Anzahl der Stammbesuchenden (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Stammbesuchende an ihren öffentlich geförderten offenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

6.1.2 Stammbesuchende pro 100 der 6- bis unter 27-Jährigen in der Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede/-r gezählte Stammbesuchende im angegebenen Jahr ein unterschiedliches Individuum war, waren X% der 6- bis unter 27-Jährigen in diesem Zeitraum Stammbesuchende eines öffentlich geförderten offenen Angebots der Kinder- und Jugendarbeit eines anerkannten Trägers der Kinder- und Jugendhilfe.
Berechnung	Anzahl Stammbesuchende (Jahressumme) / 6- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

6.1.3 Median der Stammbesuchenden pro Angebot	
Aussage	Sortiert man alle offenen Angebote nach der Zahl ihrer Stammbesuchenden, beträgt die Teilnehmerzahl des genau in der Mitte liegenden Angebotes X.
Berechnung	Bei gerader Anzahl der zugrundeliegenden Angebote: Arithmetischer Mittelwert aus Ober- und Untermedian.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.1.4 Anteil der Angebote, die auch von unter 10-Jährigen genutzt werden	
Aussage	Von allen offenen Angeboten wurden X% von mindestens einem unter 10-jährigen Stammbesuchenden genutzt.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit mind. 1 unter 10-J. Stammbesuchenden / Anzahl aller offenen Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.1.5 Anteil der Angebote, die auch von über 18-Jährigen genutzt werden	
Aussage	Von allen offenen Angeboten wurden X% von mindestens einem 18-Jährigen oder älteren Stammbesuchenden genutzt.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit mind. 1 18-J. oder älteren Stammbesuchenden / Anzahl aller offenen Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.2 Inanspruchnahme und Adressat(inn)en von gruppenbezogenen Angeboten

6.2.1 Anzahl der Teilnehmenden (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten gruppenbezogenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

6.2.2 Median der Teilnehmenden pro Angebot	
Aussage	Sortiert man alle gruppenbezogenen Angebote nach der Zahl ihrer Teilnehmenden, beträgt die Teilnehmerzahl des genau in der Mitte liegenden Angebotes X.
Berechnung	Bei gerader Anzahl der zugrundeliegenden Angebote: Arithmetischer Mittelwert aus Ober- und Untermedian.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.2.3 Anteil der Teilnehmenden unter 10 Jahren	
Aussage	X% aller Teilnahmen von gruppenbezogenen Angeboten betrafen unter 10-Jährige.
Berechnung	Anzahl Teilnahmen von unter 10-J. / Anzahl aller Teilnahmen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.2.4 Anteil der Teilnehmenden über 18 Jahren	
Aussage	X% aller Teilnahmen von gruppenbezogenen Angeboten betrafen 18-Jährige und Ältere.
Berechnung	Anzahl Teilnahmen von 18-J. und Älteren / Anzahl aller Teilnahmen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.3 Inanspruchnahme und Adressat(inn)en von Veranstaltungen und Projekten

6.3.1 Anzahl der Teilnehmenden von Freizeiten (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten Freizeiten der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

6.3.1 Anzahl der Teilnehmenden an Fortbildungen und Seminaren (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten Fortbildungen und Seminaren der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

6.3.1 Anzahl der Teilnehmenden an (Groß-)Veranstaltungen und sonstigen Projekten (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten Projekten, Festen, Feiern, Konzerten, Sportveranstaltungen und sonstigen einmaligen Veranstaltungen (außer Freizeiten, Fortbildungen und Seminaren) der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

6.4 Merkmale offener Angebote

6.4.1 Anzahl der einrichtungsbezogenen Angebote (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte offene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit der Typen Jugendclub, Jugendtreff/Stadtteiltreff, Jugendzentrum/zentrale (Groß-) Einrichtung, Jugendfarm, Abenteuerspielplatz, Jugendkulturzentrum, Jugendkunst- oder Jugendmusikschule und Sonstiges einrichtungsbezogenes Angebot.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

6.4.2 Anzahl der mobilen/aufsuchenden Angebote (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte offene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit der Typen Spiel- und/oder Sportmobil, Einrichtung/Initiative der mobilen Jugendarbeit und sonstiges aufsuchendes Angebot.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

6.4.3 Anzahl der 6- bis unter 27-Jährigen in der Bevölkerung pro Angebot	
Aussage	Pro Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit lebten X 6- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung.
Berechnung	Anzahl 6- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)/Anzahl offene Angebote (Jahressumme)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

6.4.4 Anteil der Angebote mit mindestens 5 Öffnungstagen pro Woche	
Aussage	X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit waren in einer typischen Woche 5 oder mehr Tage geöffnet.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit mindestens 5 Öffnungstagen/Anzahl offene Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.4.5 Anteil mit Themenschwerpunkt Spiel (ggf. neben anderen)	
Aussage	Für X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde „Spielbezogene Schwerpunkte“ als ein zusätzlicher Schwerpunkt zum offenen Bereich angegeben.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit Schwerpunkt „Spiel“/Anzahl offene Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen
Hinweis	Es können bis zu drei Schwerpunkte angegeben werden. „Spielbezogene Schwerpunkte“ wurden am häufigsten genannt.

6.4.6 Anteil mit mehr als einem Themenschwerpunkt	
Aussage	Für X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde mehr als ein inhaltlicher Schwerpunkt zusätzlich zum offenen Bereich angegeben.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit zwei oder drei Schwerpunkten/Anzahl offene Angebote * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen
Hinweis	Es können bis zu drei Schwerpunkte angegeben werden.

6.4.7 Anteil ohne festgelegten Themenschwerpunkt	
Aussage	Für X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass kein inhaltlicher Schwerpunkt zusätzlich zum offenen Bereich festgelegt wurde.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit Nennung der Option „kein festgelegter Schwerpunkt“/Anzahl offene Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.4.8 Anteil mit Schulkooperationen	
Aussage	Für X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass diese in Kooperation mit Schule konzipiert und/oder geleistet wurden.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit Schulkooperation/Anzahl offene Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.5 Merkmale gruppenbezogener Angebote

6.5.1 Anzahl der gruppenbezogenen Angebote (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte gruppenbezogene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

6.5.2 Durchschnittliche Anzahl der Gruppentreffen pro Monat (Grundzahl)	
Aussage	Im Durchschnitt fanden Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit X mal im Monat statt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

6.5.3 Anteil mit Themenschwerpunkt Spiel (ggf. neben anderen)	
Aussage	Für X% der Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit wurde „Spielbezogene Schwerpunkte“ als ein inhaltlicher Schwerpunkt angegeben.
Berechnung	Anzahl gruppenbezogenen Angebote mit Schwerpunkt „Spiel“/Anzahl gruppenbezogenen Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen
Hinweis	Es können bis zu drei Schwerpunkte angegeben werden. „Spielbezogene Schwerpunkte“ wurden am häufigsten genannt.

6.5.4 Anteil mit mehr als einem Themenschwerpunkt	
Aussage	Für X% der Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit wurde mehr als ein inhaltlicher Schwerpunkt angegeben.
Berechnung	Anzahl gruppenbezogenen Angebote mit zwei oder drei Schwerpunkten/Anzahl gruppenbezogenen Angebote * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen
Hinweis	Es können bis zu drei Schwerpunkte angegeben werden.

6.5.5 Anteil ohne festgelegten Themenschwerpunkt	
Aussage	Für X% der Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass kein inhaltlicher Schwerpunkt festgelegt wurde.
Berechnung	Anzahl gruppenbezogenen Angebote mit Nennung der Option „kein festgelegter Schwerpunkt“/Anzahl gruppenbezogenen Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.5.6 Anteil mit Schulkooperationen	
Aussage	Für X% der Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass diese in Kooperation mit Schule konzipiert und/oder geleistet wurden.
Berechnung	Anzahl gruppenbezogenen Angebote mit Schulkooperation/Anzahl gruppenbezogenen Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.6 Merkmale von Veranstaltungen und Projekten

6.6.1 Anzahl der Freizeiten (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte Freizeiten der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

6.6.2 Anzahl der Fortbildungen/Seminare (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte Fortbildungen/Seminare der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

6.6.3 Anzahl der sonstigen Projekte und (Groß-)Veranstaltungen (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Veranstaltungen/Projekte der Kinder- und Jugendarbeit der Typen „Projekt“, „Fest, Feier, Konzert“, „Sportveranstaltung“ und „Sonstiges“.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.6.4 Anteil der Veranstaltungen/Projekte mit Schulkooperationen	
Aussage	Für X% der öffentlich geförderten Veranstaltungen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass diese in Kooperation mit Schule konzipiert und/oder geleistet wurden.
Berechnung	Anzahl Veranstaltungen/Projekte mit Schulkooperation/Anzahl Veranstaltungen und Projekte * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.6.5 Anteil der Angebote internationaler Jugendarbeit	
Aussage	Für X% der öffentlich geförderten Veranstaltungen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass es sich dabei um ein Angebot der internationalen Jugendarbeit handelte.
Berechnung	Anzahl Veranstaltungen/Projekte mit Merkmal „Internationale Jugendarbeit“/Anzahl Veranstaltungen und Projekte * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.7 Träger von Angeboten

6.7.1 Anteil der offenen Angebote in freier Trägerschaft	
Aussage	X% der öffentlich geförderten offenen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wurden von anerkannten freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt.
Berechnung	Anzahl offene Angebote in freier Trägerschaft/Anzahl offene Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.7.2 Anteil der gruppenbezogenen Angebote in freier Trägerschaft	
Aussage	X% der öffentlich geförderten gruppenbezogenen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wurden von anerkannten freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt.
Berechnung	Anzahl gruppenbezogene Angebote in freier Trägerschaft/Anzahl gruppenbezogene Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.7.3 Anteil der Veranstaltungen/Projekte in freier Trägerschaft	
Aussage	X% der öffentlich geförderten Veranstaltungen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit wurden von anerkannten freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt.
Berechnung	Anzahl Veranstaltungen und Projekte in freier Trägerschaft/Anzahl Veranstaltungen und Projekte * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.7.4 Anzahl der öffentlichen Träger (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr führten X öffentliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe öffentlich geförderte Angebote der Kinder- und Jugendarbeit durch.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

6.7.5 Anzahl der freien Träger (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr führten X anerkannte freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe öffentlich geförderte Angebote der Kinder- und Jugendarbeit durch.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

6.8 Berufliches Personal in Handlungsfeldern der KJA

6.8.1 Anzahl des (beruflichen) Personals (Grundzahl)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigten die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Personen, deren überwiegender Arbeitsbereich die Kinder- und Jugendarbeit war.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	Als Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit werden verstanden: „Kulturelle Jugend(bildungs-)arbeit“, „Außerschulische Jugendbildungsarbeit, Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freier Träger“, „Kinder- und Jugenderholung“, „Internationale Jugendarbeit“, „Freizeitbezogene, offene Jugendarbeit und Jugendpflege“, „Jugendverbandsarbeit“, „Mobile Jugendarbeit“, „Jugendberatung gemäß § 11 Abs. 3 Nr. 6 SGB VIII“ und „Spielplatzwesen“.

6.8.2 Anteil des Personals im Alter von unter 30 Jahren	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit waren am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA unter 30 J./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1

6.8.3 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit waren am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre alt oder älter.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA ab 55 J./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1

6.8.4 Anteil des weiblichen Personals	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit sind weiblich.
Berechnung	Anzahl weiblicher Personen in Arbeitsbereichen der KJA./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1

6.8.5 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit verfügten am 31.12. des angegebenen Jahres über einen vertraglich vereinbarten Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Stunden pro Woche.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit ≥ 32 Wochenstunden / Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1

6.8.6 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit verfügen über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit fachlich einschlägigem, akademischen Abschluss/ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1 Als „fachlich einschlägiges, akademisches Personal“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog(inn)en, Diplom-Heilpädagog(inn)en und Diplom-Pädagog(inn)en mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog(inn)en (Bachelor/Master).

6.8.7 Anteil der Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen	
Aussage	X% der Angestellten mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit verfügen über einen befristeten Arbeitsvertrag.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ / (Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ + Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - unbefristet tätig“) * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1 Das Merkmal Befristung wurde in den Erhebungsjahren 2006 und 2010 nicht erfasst.

6.9 Ehrenamtliches Engagement in der KJA

6.9.1 Anteil der Angebote mit Beteiligung von Ehrenamtlichen	
Aussage	X% der öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wurden unter Mitarbeit von mindestens 1 Ehrenamtlichen durchgeführt.
Berechnung	Anzahl Angebote mit Beteiligung von Ehrenamtlichen/Anzahl Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.9.2 Anteil der Angebote, die ausschließlich von Ehrenamtlichen erbracht werden	
Aussage	X% der öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wurden unter Mitarbeit von mindestens 1 Ehrenamtlichen sowie zugleich ohne Mitarbeit von Haupt-/Nebenberuflichen sowie sonstigen päd. tätigen Personen durchgeführt.
Berechnung	Anzahl Angebote mit Beteiligung von Ehrenamtlichen und ohne Beteiligung von Haupt- und Nebenberuflichen sowie sonstigen päd. tätigen Personen /Anzahl Angebote * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

6.10 Öffentliche Ausgaben für KJA

6.10.1 Ausgaben insgesamt (in EUR) (Grundzahl)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt X EUR für Einrichtungen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen

6.10.2 Ausgaben pro 6- bis unter 27-J. in der Bevölkerung (in EUR)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt rechnerisch X EUR pro 6- bis unter 27-Jährigem in der Bevölkerung.
Berechnung	Summe aller Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Einrichtungen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit (Jahressumme) / 6 bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

6.10.3 Finanzierungsanteil des Bundes	
Aussage	An den Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für die Kinder- und Jugendhilfe war die Bundesebene mit einem Anteil von X% beteiligt.
Berechnung	Ausgaben des Bundes für Kinder- und Jugendarbeit/Summe der Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit von Bund, Ländern und Kommunen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Jahresrechnungsstatistik; eigene Berechnungen
Hinweis	Aufgrund von unterschiedlichen Erhebungszeitpunkten sowie nicht identischen Erhebungstatbeständen und damit verbundenen kategorialen Abgrenzungen weichen die Angaben der Jahresrechnungsstatistik aus der Bildungsfinanzberichterstattung von den Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit von den bei den Kennzahlen 6.10.1 und 6.10.2 verwendeten Ergebnissen der Kinder- und Jugendhilfestatistik ab.

7. Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)

7.1 Anzahl des Personals in der Jugendsozialarbeit

7.1 Anzahl des Personals (Grundzahl)	
Aussage	In allen Arbeitsbereichen der Jugendsozialarbeit waren mit arbeitsfeldspezifischen Tätigkeiten X Personen im angegebenen Jahr beschäftigt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe
Hinweis	Ausgewählt wurden für dieses Arbeitsfeld Personen für die in der Statistik angegeben wurde, dass sie folgende hauptsächliche Tätigkeiten ausüben: Ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit und Eingliederungshilfe für Migrant(inn)en

7.2 Anzahl der Vollzeitäquivalente in der Jugendsozialarbeit

7.2 Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) (Grundzahl)	
Aussage	In allen Arbeitsbereichen der Jugendsozialarbeit wurden arbeitsfeldspezifisch Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten eingesetzt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe
Hinweis	Ausgewählt wurden für dieses Arbeitsfeld Personen für die in der Statistik angegeben wurde, dass sie folgende hauptsächliche Tätigkeiten ausüben: Ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit und Eingliederungshilfe für Migrant(inn)en

7.2.1 Anteil des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit (§ 13 Abs. 1 u. 2 SGB VIII)	
Aussage	%Anteil des Personals mit der hauptsächlichen Tätigkeit „ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit“ am gesamten Personal der Jugendsozialarbeit
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit „ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit“ / Anzahl aller Personen mit hauptsächlicher Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.2.2 Anteil des Personals in der Schulsozialarbeit an Schulen	
Aussage	%Anteil des Personals mit der hauptsächlichen Tätigkeit „Schulsozialarbeit an Schulen“ am gesamten Personal der Jugendsozialarbeit
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit „Schulsozialarbeit an Schulen“ / Anzahl aller Personen mit hauptsächlicher Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.2.3 Anteil des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit (§ 13 Abs. 3 SGB VIII)	
Aussage	%Anteil des Personals mit der hauptsächlichen Tätigkeit „unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit“ am gesamten Personal der Jugendsozialarbeit
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit „unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit“ / Anzahl aller Personen mit hauptsächlicher Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.2.4 Anteil des Personals in der Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en	
Aussage	%Anteil des Personals mit der hauptsächlichen Tätigkeit „Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en“ am gesamten Personal der Jugendsozialarbeit
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit „Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en“ / Anzahl aller Personen mit hauptsächlicher Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.3 Anzahl der 6- bis unter 25-Jährigen in der Bevölkerung pro VZÄ

7.3 Anzahl der 6- bis unter 25-Jährigen in der Bevölkerung pro Vollzeitäquivalent	
Aussage	Rechnerisch kommen X 6- bis unter 25-Jährige auf ein Vollzeitäquivalent der tätigen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Jugendsozialarbeit (Ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit und Eingliederungshilfe für Migrant(inn)en)
Berechnung	Anzahl der 6- bis unter 25-Jährigen / Vollzeitäquivalente der tätigen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Jugendsozialarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.4 Anzahl der Einrichtungen der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit

7.2 Anzahl der Einrichtungen der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit (Grundzahl)	
Aussage	Zum Stichtag wurden X Einrichtungen der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit gemeldet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.5 Anzahl des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit

7.5 Anzahl des Personals der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit (Grundzahl)	
Aussage	Zum Stichtag wurden X Personen in Einrichtungen der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit gemeldet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.5.1 Anteil des weiblichen Personals	
Aussage	X% des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit sind Frauen.
Berechnung	Anzahl der weiblichen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.5.2 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter	
Aussage	X% des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit sind 55 Jahre und älter.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit im Alter von 55 Jahren und älter/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.5.3 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss	
Aussage	X% des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit haben einen fachbezogenen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit und einem fachbezogenen Hochschulabschluss (Diplom-(Sozial-)Pädagog(e)in Uni und FH; Diplom Erziehungswissenschaftler/in; entsprechende BA und MA)/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.5.4 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr	
Aussage	X% des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit haben einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit mit 32 Wochenstunden und mehr/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.6 Anzahl der Vollzeitäquivalente in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit

7.6 Anzahl der Vollzeitäquivalente der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit (Grundzahl)	
Aussage	Zum Stichtag gab es Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in den Einrichtungen der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.7 Anzahl des Personals in der Schulsozialarbeit

7.5 Anzahl des Personals der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit (Grundzahl)	
Aussage	Zum Stichtag wurden X Personen gemeldet, die mit Aufgaben der Schulsozialarbeit in der Zuständigkeit des SGB VIII betraut waren.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.7.1 Anteil des weiblichen Personals	
Aussage	X% des Personals in der Schulsozialarbeit sind Frauen.
Berechnung	Anzahl der weiblichen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.7.2 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter	
Aussage	X% des Personals in der Schulsozialarbeit sind 55 Jahre und älter.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit im Alter von 55 Jahren und älter/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.7.3 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss	
Aussage	X% des Personals in der Schulsozialarbeit haben einen fachbezogenen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit und einem fachbezogenen Hochschulabschluss (Diplom-(Sozial-)Pädagog(e)in Uni und FH; Diplom Erziehungswissenschaftler/in; entsprechende BA und MA)/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.7.4 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr	
Aussage	X% des Personals in der Schulsozialarbeit haben einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit mit 32 Wochenstunden und mehr/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.8 Anzahl der Vollzeitäquivalente in der Schulsozialarbeit

7.8 Anzahl der Vollzeitäquivalente der Schulsozialarbeit (Grundzahl)	
Aussage	Zum Stichtag gab es Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in den Einrichtungen der Schulsozialarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.9 Anzahl der Einrichtungen der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit

7.9 Anzahl der Einrichtungen der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit (Grundzahl)	
Aussage	Zum Stichtag wurden X Einrichtungen der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit gemeldet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.10 Anzahl des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit

7.10 Anzahl des Personals der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit (Grundzahl)	
Aussage	Zum Stichtag wurden X Personen in Einrichtungen der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit gemeldet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.10.1 Anteil des weiblichen Personals	
Aussage	X% des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit sind Frauen.
Berechnung	Anzahl der weiblichen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.10.2 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter	
Aussage	X% des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit sind 55 Jahre und älter.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit im Alter von 55 Jahren und älter / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.10.3 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss	
Aussage	X% des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit haben einen fachbezogenen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit und einem fachbezogenen Hochschulabschluss (Diplom-(Sozial-)Pädagog(e)in Uni und FH; Diplom Erziehungswissenschaftler/in; entsprechende BA und MA) / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.10.4 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr	
Aussage	X% des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit haben einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit mit 32 Wochenstunden und mehr / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.11 Anzahl der Vollzeitäquivalente in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit

7.11 Anzahl der Vollzeitäquivalente der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit (Grundzahl)	
Aussage	Zum Stichtag gab es Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in den Einrichtungen der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.12 Anzahl der Einrichtungen der Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en

7.12 Anzahl der Einrichtungen der Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en (Grundzahl)	
Aussage	Zum Stichtag wurden X Einrichtungen der Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en gemeldet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.13 Anzahl des Personals in den Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en

7.13 Anzahl des Personals in den Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en (Grundzahl)	
Aussage	Zum Stichtag wurden X Personen in Einrichtungen der Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en gemeldet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.13.1 Anteil des weiblichen Personals	
Aussage	X% des Personals in den Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en sind Frauen.
Berechnung	Anzahl der weiblichen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.13.2 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter	
Aussage	X% des Personals in den Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en sind 55 Jahre und älter.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en im Alter von 55 Jahren und älter/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.13.3 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss	
Aussage	X% des Personals in den Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en haben einen fachbezogenen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en und einem fachbezogenen Hochschulabschluss (Diplom-(Sozial-)Pädagog(e)in Uni und FH; Diplom Erziehungswissenschaftler/in; entsprechende BA und MA)/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.13.4 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr	
Aussage	X% des Personals in den Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en haben einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en mit 32 Wochenstunden und mehr/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.14 Anzahl der Vollzeitäquivalente in den Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en

7.14 Anzahl der Vollzeitäquivalente den Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en (Grundzahl)	
Aussage	Zum Stichtag gab es Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in den Einrichtungen der Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

7.15 Ausgaben der öffentlichen Hand

7.14 Ausgaben der öffentlichen Hand für Leistungen der Jugendsozialarbeit (Grundzahl)	
Aussage	Im Jahr X wurden von den öffentlichen Gebietskörperschaften X Mrd. EUR für Leistungen der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII ausgegeben.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe

7.16 Anteil an den Gesamtausgaben der Kinder- und Jugendhilfe

7.16 Anteil der Ausgaben für die Leistungen der Jugendsozialarbeit an den Gesamtausgaben der Kinder- und Jugendhilfe	
Aussage	Der Anteil der Ausgaben für Leistungen der Jugendsozialarbeit an allen Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe belief sich auf X%.
Berechnung	Ausgaben für Leistungen der Jugendsozialarbeit / Ausgaben für die gesamte Kinder- und Jugendhilfe * 100.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe

7.17 Ausgaben pro 6- bis unter 25-Jährigen

7.17 Ausgaben pro 6- bis unter 25-Jährigen in der Bevölkerung (in EUR)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt rechnerisch X EUR pro 6- bis unter 25-Jährigen in der Bevölkerung.
Berechnung	Summe aller Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Angebote und Leistungen der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII (Jahressumme) / 6- bis unter 25-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) /
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

8. Gefährdungseinschätzungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 8a SGB VIII)

8.1 8a-Verfahren durch Jugendämter

8.1.1 Anzahl der 8a-Verfahren (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X Gefährdungseinschätzungen gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII durchgeführt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Verfahren in einem Jahr durchgeführt werden, werden diese mehrfach gezählt.

8.1.2 8a-Verfahren pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Gefährdungseinschätzung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Gefährdungseinschätzung betroffen.
Berechnung	Anzahl 8a-Verfahren (Jahressumme) / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

8.2 Ergebnisse der 8a-Verfahren

8.2.1 Anteil mit akuter Kindeswohlgefährdung	
Aussage	X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“.
Berechnung	Anzahl 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen
Hinweis	Der Begriff „akute Kindeswohlgefährdung“ wird vom Statistischen Bundesamt nur bei der Veröffentlichung von Daten und zur Unterscheidung von „latenter Kindeswohlgefährdung“ verwendet. Im Erhebungsbogen wird dieser Sachverhalt als „Kindeswohlgefährdung“ bezeichnet (ohne „akut“).

8.2.2 Anteil mit latenter Kindeswohlgefährdung	
Aussage	X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“.
Berechnung	Anzahl 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

8.2.3 Anteil ohne Gefährdung, aber mit Hilfebedarf	
Aussage	X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-Unterstützungsbedarf“.
Berechnung	Anzahl 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-Unterstützungsbedarf“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

8.2.4 Anteil weder mit Gefährdung noch mit Hilfebedarf	
Aussage	X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-Unterstützungsbedarf“.
Berechnung	Anzahl 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-Unterstützungsbedarf“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

8.3 Festgestellte akute/latente Gefährdungen

8.3.1 Anzahl festgestellter Gefährdungen (Grundzahl)	
Aussage	X 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

8.3.2 Anteil mit Anzeichen für Vernachlässigung	
Aussage	In X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“ geben die Jugendämter an, dass „Anzeichen für Vernachlässigung“ vorlagen.
Berechnung	$8a\text{-Verfahren mit dem Merkmal „Art der Kindeswohlgefährdung - Anzeichen für Vernachlässigung“} / (8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“} + 8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“}) * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

8.3.3 Anteil mit Anzeichen für körperliche Misshandlung	
Aussage	In X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“ geben die Jugendämter an, dass „Anzeichen für körperliche Misshandlung“ vorlagen.
Berechnung	$8a\text{-Verfahren mit dem Merkmal „Art der Kindeswohlgefährdung - Anzeichen für körperliche Misshandlung“} / (8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“} + 8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“}) * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

8.3.4 Anteil mit Anzeichen für psychische Misshandlung	
Aussage	In X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“ geben die Jugendämter an, dass „Anzeichen für psychische Misshandlung“ vorlagen.
Berechnung	$8a\text{-Verfahren mit dem Merkmal „Art der Kindeswohlgefährdung - Anzeichen für psychische Misshandlung“} / (8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“} + 8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“}) * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

8.3.5 Anteil mit Anzeichen für sexuelle Gewalt	
Aussage	In X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“ geben die Jugendämter an, dass „Anzeichen für sexuelle Gewalt“ vorlagen.
Berechnung	$8a\text{-Verfahren mit dem Merkmal „Art der Kindeswohlgefährdung - Anzeichen für sexuelle Gewalt“} / (8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“} + 8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“}) * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

8.4 8a-Verfahren bei unter 3-Jährigen

8.4.1 Anteil an allen 8a-Verfahren	
Aussage	X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr betrafen Kinder im Alter von unter 3 Jahren.
Berechnung	$\text{Anzahl 8a-Verfahren, die unter 3-Jährige betreffen} / \text{Anzahl 8a-Verfahren insgesamt} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

8.4.2 8a-Verfahren pro 10.000 der unter 3-Jährigen in der Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jedes 8a-Verfahren im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 3-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Gefährdungseinschätzung betroffen.
Berechnung	$\text{Anzahl 8a-Verfahren, die unter 3-Jährige betreffen (Jahressumme)} / \text{Anzahl unter 3-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)} * 10.000$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

8.5 Mitteilende Personen/Institutionen

8.5.1 Anteil der 8a-Verfahren aufgrund der Initiative der Betroffenen	
Aussage	X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr gehen auf Mitteilungen von Betroffenen (Eltern oder Minderjährige selbst) zurück.
Berechnung	$\text{Summe der 8a-Verfahren mit Hinweisgebern „Eltern(-teil)/Personensorgeberechtigte/-r“, „Minderjährige/-r selbst“} / \text{Anzahl 8a-Verfahren insgesamt} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

8.5.2 Anteil der 8a-Verfahren aufgrund der Initiative von Privatpersonen (ohne Betroffene)	
Aussage	X% der Gefährdungseinschätzungen im angegebenen Jahr gehen auf Mitteilungen von Privatpersonen (ohne Betroffene) zurück.
Berechnung	Summe der 8a-Verfahren mit Hinweisgebern „Verwandte“, „Bekannte/Nachbarn“, „Anonyme Meldung“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

8.5.3 Anteil der 8a-Verfahren aufgrund der Initiative von Fachkräften und Institutionen	
Aussage	X% der Gefährdungseinschätzungen im angegebenen Jahr gehen auf Mitteilungen von Institutionen zurück, einschließlich Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit auf mögliche Gefährdung hinweisen.
Berechnung	Summe der 8a-Verfahren mit Hinweisgebern „Sozialer Dienst/Jugendamt“, „Beratungsstelle“, „Andere Einrichtung/anderer Dienst der Erziehungshilfe“, Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe“, „Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson“, „Schule“, „Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u.ä. Dienste“, Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft“, „Sonstige“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

8.6 Anteil der festgestellten akuten/latenten Gefährdungen, deren Betroffene keine Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nutzten

8.6 Anteil der festgestellten akuten/latenten Gefährdungen, deren Betroffene keine Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nutzten	
Aussage	X% der 8a-Verfahren, bei denen eine akute oder latente Kindeswohlgefährdung festgestellt wurde, betreffen Minderjährige, die selbst oder deren Personensorgeberechtigte zum Zeitpunkt des 8a-Verfahrens keine der im Erhebungsbogen angegebenen Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Anspruch genommen haben.
Berechnung	Anzahl der 8a-Verfahren mit Ergebnis akute und latente Gefährdung sowie der Angabe „Keine der o.g. Leistungen wurde in Anspruch genommen“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen
Hinweis	Die im Erhebungsbogen anzugebenden Leistungen umfassen: „Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII“, „gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII“, „ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27-32, 35 SGB VIII)“, „familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33-35 SGB VIII)“, „Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII“, „vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII“.

8.7 Anteil der festgestellten akuten Gefährdungen, die hoheitliche Interventionen auslösten

8.7 Anteil der festgestellten akuten Gefährdungen, die hoheitliche Interventionen auslösten	
Aussage	Bei X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“, geben Jugendämter an, dass als Ergebnis des 8a-Verfahrens eine Inobhutnahme erfolgte und/oder, dass eine Anrufung des Familiengerichts erfolgte.
Berechnung	Anzahl der 8a-Verfahren mit Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ sowie einer der folgenden Angaben: „Neu eingeleitete/geplante Hilfen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung – Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII“, „Anrufung des Familiengerichts“ / Anzahl der 8a-Verfahren mit Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen
Hinweis	Die Erhebungsmethodik des Merkmals „neu eingeleitete/geplante Hilfen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung“ wurde ab dem Erhebungsjahr 2015 gegenüber den Vorjahren stark verändert. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht möglich.

8.8 Festgestellte akute/latente Gefährdungen während Vollzeitpflege oder Heimerziehung

8.8.1 Anzahl festgestellter Gefährdungen (Grundzahl)	
Aussage	Die Betroffenen von X 8a-Verfahren, bei denen eine akute oder latente Kindeswohlgefährdung festgestellt wurde, nahmen zum Verfahrenszeitpunkt eine familienersetzende Hilfe zur Erziehung in Anspruch.
Berechnung	X = Anzahl der 8a-Verfahren mit Ergebnis akute und latente Gefährdung sowie der Angabe „Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII“ im Merkmal „Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung“.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII

8.8.2 Anteil betroffener Unterbringungen	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede festgestellte Gefährdung eines Jahres und jede im selben Jahr beendete oder am 31.12. des Jahres laufende familienersetzende Hilfe zur Erziehung jeweils einem Individuum zuzuordnen sind, trat in X% der Fremdunterbringungen des angegebenen Jahres eine akute/latente Gefährdung auf, die durch das Jugendamt in einem 8a-Verfahren festgestellt wurde.
Berechnung	$X = Y / Z * 100$ <p>Y = Anzahl festgestellter Gefährdungen (vgl. 8.8.1). Z = Summe im angegebenen Jahr beendeter und zum Stichtag laufender Hilfen zur Erziehung für zum Beendigungszeitpunkt bzw. am 31.12. unter 18-Jährige in den Hilfearten „§ 33 SGB VIII Vollzeitpflege (allgemein und besondere Formen)“, „34 SGB VIII Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen“, „§ 27 SGB VIII Hilfe zur Erziehung, vorrangig außerhalb der Familie (ohne Verbindung zu Hilfen gemäß §§28-35 SGB VIII)“.</p>
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Es handelt sich um einen rechnerischen Annäherungswert.

9. Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)

9.1 Inobhutnahmen nach Typen

9.1.1 Anzahl insgesamt (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII durchgeführt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Inobhutnahmen in einem Jahr durchgeführt werden, werden diese mehrfach gezählt.

9.1.2 Anzahl aufgrund unbegleiteter Einreise (unbegleitete ausländische Minderjährige: UMA) (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII durchgeführt, bei denen als Grund für die Maßnahme „unbegleitete Einreise aus dem Ausland“ angegeben wurde.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen

9.1.3 Anteil von Inobhutnahmen von UMA	
Aussage	In X% aller Inobhutnahmen wurde als Grund für die Maßnahme „unbegleitete Einreise aus dem Ausland“ angegeben.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen mit Grund „unbegleitete Einreise“ / Anzahl aller Inobhutnahmen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen

9.1.4 Anzahl auf eigenen Wunsch der Kinder und Jugendlichen (ohne UMA) (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII durchgeführt, bei denen sowohl als Anregende/-r für die Maßnahme „das Kind, der/die Jugendliche selbst“ als auch als Grund für die Maßnahme nicht „unbegleitete Einreise“ angegeben wurde.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen

9.1.5 Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch pro 10.000 unter 18-Jährige in der Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Inobhutnahme im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Inobhutnahme auf eigenen Wunsch (ohne UMA) betroffen.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch (ohne UMA) (Jahressumme) / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

9.1.6 Anzahl aufgrund einer Gefährdung (ohne UMA) (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII durchgeführt, bei denen sowohl als Anregende/-r für die Maßnahme nicht „das Kind, der/die Jugendliche selbst“ als auch als Grund für die Maßnahme nicht „unbegleitete Einreise“ angegeben wurde.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen

9.1.7 Inobhutnahmen wegen Gefährdung pro 10.000 unter 18-Jährige in der Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Inobhutnahme im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Inobhutnahme wegen einer Gefährdung (ohne UMA) betroffen.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) (Jahressumme) / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

9.2 Anteil der Inobhutnahmen mit Aufenthalt in der Familie vor Inobhutnahme wegen Gefährdung (ohne UMA)

9.2 Anteil der Inobhutnahmen mit Aufenthalt in der Familie vor Inobhutnahme wegen Gefährdung (ohne UMA)	
Aussage	In X% der Inobhutnahmen aufgrund einer Gefährdung (ohne UMA) wurde als ständiger Aufenthaltsort des Minderjährigen vor der Maßnahme eine der folgenden Angaben getroffen: „bei den Eltern“, „bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner“, „bei allein erziehendem Elternteil“ oder „bei Großeltern/Verwandten“.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) mit vorherigem familialem Aufenthalt / Anzahl aller Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen

9.3 Alter der Adressat(inn)en von Inobhutnahmen (ohne UMA)

9.3.1 Inobhutnahmen von unter 3-Jährigen wegen Gefährdung pro 10.000 der altersentsprechenden Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Inobhutnahme im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 3-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Inobhutnahme wegen einer Gefährdung (ohne UMA) betroffen.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) von unter 3-Jährigen (Jahressumme) / Unter 3-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

9.3.2 Inobhutnahmen von 14- bis unter 18-Jährigen wegen Gefährdung pro 10.000 der altersentsprechenden Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Inobhutnahme im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der 14- unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Inobhutnahme wegen einer Gefährdung (ohne UMA) betroffen.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) von 14- bis unter 18-Jährigen (Jahressumme) / 14- bis unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

9.4 Dauer der Inobhutnahmen (ohne UMA)

9.4.1 Durchschnittliche Dauer in Tagen	
Aussage	Inobhutnahmen (ohne UMA) dauerten durchschnittlich X Tage.
Berechnung	Summe der Dauer von Inobhutnahmen (ohne UMA) in Tagen / Anzahl von Inobhutnahmen (ohne UMA)
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen
Hinweis	Bei Inobhutnahmen, die nur wenige Stunden dauern, wird als Dauer 1 Tag angegeben.

9.4.2 Anteil mit weniger als einer Woche Dauer	
Aussage	X% der Inobhutnahmen (ohne UMA) dauerten weniger als eine Woche.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen (ohne UMA) mit bis zu 6 Tagen Dauer / Anzahl aller Inobhutnahmen (ohne UMA) * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen

9.5 Rückkehr nach Inobhutnahmen (ohne UMA) zum vorherigen Lebensort

9.5.1 Anteil mit Rückkehr bei Inobhutnahme wegen Gefährdung	
Aussage	In X% aller Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) wurde angegeben, dass die Maßnahme entweder mit „Rückkehr zu der/dem Sorgeberechtigten“ oder „Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim“ endete.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) mit Rückkehr / Anzahl aller Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen

9.5.2 Anteil mit Rückkehr bei Inobhutnahme auf eigenen Wunsch	
Aussage	In X% aller Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch (ohne UMA) wurde angegeben, dass die Maßnahme entweder mit „Rückkehr zu der/dem Sorgeberechtigten“ oder „Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim“ endete.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch (ohne UMA) mit Rückkehr / Anzahl aller Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch (ohne UMA)* 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen

10. Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften (§ 55 SGB VIII)

10.1 Bestellte Amtsvormundschaft

10.1.1 Anzahl der Kinder und Jugendlichen (Grundzahl)	
Aussage	Die Zahl der bestellten Amtsvormundschaften liegt für das angegebene Jahr bei insgesamt X Fällen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.

10.1.2 Quote der Kinder und Jugendlichen pro 10.000 unter 18-Jährigen	
Aussage	Für das Berichtsjahr kommen auf 10.000 unter 18-Jährige X Fälle von bestellten Amtsvormundschaften.
Berechnung	Anzahl der bestellten Amtsvormundschaften / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

10.1.3 Anteil der nichtdeutschen Kinder und Jugendlichen	
Aussage	Bei X% der Fälle von bestellten Amtspflegschaften handelt es sich um nichtdeutsche Kinder und Jugendliche.
Berechnung	Anzahl der bestellten Amtsvormundschaften für nichtdeutsche Kinder und Jugendliche / Zahl der bestellten Amtsvormundschaften insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen

10.2 Bestellte Amtspflegschaft

10.2.1 Anzahl der Kinder und Jugendlichen (Grundzahl)	
Aussage	Die Zahl der bestellten Amtspflegschaften liegt für das angegebene Jahr bei insgesamt X Fällen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.

10.2.2 Quote der Kinder und Jugendlichen pro 10.000 unter 18-Jährigen	
Aussage	Für das Berichtsjahr kommen auf 10.000 unter 18-Jährige X Fälle von bestellten Amtspflegschaften.
Berechnung	Anzahl der bestellten Amtspflegschaften / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

10.2.3 Anteil der nichtdeutschen Kinder und Jugendlichen	
Aussage	Bei X% der Fälle von bestellten Amtspflegschaften handelt es sich um nichtdeutsche Kinder und Jugendliche.
Berechnung	Anzahl der bestellten Amtspflegschaften für nichtdeutsche Kinder und Jugendliche / Zahl der bestellten Amtspflegschaften insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen

10.3 Gesetzliche Amtsvormundschaft

10.3.1 Anzahl der Kinder und Jugendlichen (Grundzahl)	
Aussage	Die Zahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften liegt für das angegebene Jahr bei insgesamt X Fällen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.

10.3.2 Quote der Kinder und Jugendlichen pro 10.000 unter 18-Jährigen	
Aussage	Für das Berichtsjahr kommen auf 10.000 unter 18-Jährige X Fälle von gesetzlichen Amtsvormundschaften.
Berechnung	Anzahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

10.3.3 Anteil der weiblichen Kinder und Jugendlichen	
Aussage	Bei X% der Fälle von gesetzlichen Amtsvormundschaften handelt es sich um weibliche Kinder und Jugendliche.
Berechnung	Anzahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften bei weiblichen Kindern und Jugendlichen / Zahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pfllegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen

10.3.4 Anteil der nichtdeutschen Kinder und Jugendlichen	
Aussage	Bei X% der Fälle von gesetzlichen Amtsvormundschaften handelt es sich um nichtdeutsche Kinder und Jugendliche.
Berechnung	Anzahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften für nichtdeutsche Kinder und Jugendliche / Zahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pfllegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen

10.4 Beistandschaft

10.4.1 Anzahl der Kinder und Jugendlichen (Grundzahl)	
Aussage	Die Zahl der Beistandschaften liegt für das angegebene Jahr bei insgesamt X Fällen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pfllegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.

10.4.2 Quote der Kinder und Jugendlichen pro 10.000 unter 18-Jährigen	
Aussage	Für das Berichtsjahr kommen auf 10.000 unter 18-Jährige X Fälle von Beistandschaften.
Berechnung	Anzahl der Beistandschaften / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pfllegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

10.4.3 Anteil der nichtdeutschen Kinder und Jugendlichen	
Aussage	Bei X% der Fälle von Beistandschaften handelt es sich um nichtdeutsche Kinder und Jugendliche.
Berechnung	Anzahl Beistandschaften für nichtdeutsche Kinder und Jugendliche/ Zahl der Beistandschaften insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pfllegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen

10.5 Berufliches Personal mit dem Arbeitsschwerpunkt Beistandschaften, Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften

10.5.1 Anzahl des Personals (Grundzahl)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigen die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Personen, deren überwiegender Arbeitsbereich zu den Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften gehört.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	Der Arbeitsbereich „Arbeitsbereich zu den Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ ist eine Merkmalsausprägung des Erhebungsbogens zur Einrichtungs- und Personalstatistik.

10.5.2 Anzahl der Vollzeitäquivalente	
Aussage	Im unter 10.5.1 genannten Arbeitsbereich werden X Vollzeitäquivalente eingesetzt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

10.5.3 Anteil der unter 30-Jährigen am Gesamtpersonal	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ sind am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich unter 30 J. / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

10.5.4 Anteil der 55-Jährigen und Älteren am Gesamtpersonal	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ sind am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre oder älter.
Berechnung	Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich im Alter von 55 J. oder älter / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

10.5.5 Anteil des weiblichen Personals	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ sind weiblich.
Berechnung	Anzahl weiblicher Personen im genannten Arbeitsbereich / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

10.5.6 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ verfügen über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich mit fachlich einschlägigem, akademischen Abschluss/ Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Als „fachlich einschlägiges, akademisches Personal“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog(inn)en, Diplom-Heilpädagog(inn)en und Diplom-Pädagog(inn)en mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog(inn)en (Bachelor/Master).

10.5.7 Anteil des Personals mit einem Abschluss im Bereich Verwaltung	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ verfügen über eine Verwaltungsausbildung bzw. Ausbildung für den öffentlichen Dienst.
Berechnung	Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich mit einer Verwaltungsausbildung bzw. Ausbildung für den öffentlichen Dienst / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Unter Personal mit einem Abschluss im Bereich Verwaltung werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Abschlussprüfung für den mittleren Dienst / erste Angestelltenprüfung, Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst / zweite Angestelltenprüfung, sonstige Verwaltungsberufe

10.5.8 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ verfügen am 31.12. des angegebenen Jahres über einen vertraglich vereinbarten Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Stunden pro Woche.
Berechnung	Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich mit 32 Wochenstunden / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

11. Adoptionen

11.1 Zahl der Adoptionen

11.1.1 Anzahl Adoptionen pro Jahr (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden X Adoptionen gerichtlich beschlossen, die durch Adoptionsvermittlungsstellen in öffentlicher und freier Trägerschaft vermittelt wurden.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen

11.1.2 Anteil der Adoptierten in der minderjährigen Bevölkerung	
Aussage	Annäherungsweise X% der am 31.12. des angegebenen Jahres in Deutschland lebenden Minderjährigen wurden im Laufe ihres Lebens adoptiert.
Berechnung	$(\text{Adoptionen der unter 1-Jährigen im 17. Vorjahr} + \text{unter 2-Jährige im 16. Vorjahr} + \text{unter 3-Jährige im 15. Vorjahr} + \dots) + \text{unter 18-Jährige im angegeben Jahr} / \text{Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	Für das angegebene Jahr und die 17 Vorjahre werden die in Altersgruppen angegebenen Adoptionen jeweils durch einfaches Teilen auf einzelne Altersjahre umgerechnet. Todesfälle von Adoptivkindern oder widerrufenen Adoptionen werden nicht berücksichtigt. Es handelt sich daher um einen rechnerischen Annäherungswert zur Bestimmung der Größenordnung.

11.2 Adoptionsformen

11.2.1 Anteil der Inlands-Fremdadoptionen	
Aussage	In X% der Adoptionen des angegebenen Jahres waren die adoptierten Kinder und Jugendlichen weder mit den Adoptiveltern verwandt noch wurden sie zum Zweck der Adoption aus dem Ausland nach Deutschland geholt.
Berechnung	$(\text{Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“} - \text{Adoptionen mit Merkmalen „nicht verwandt“ und „ins Inland geholt“}) / \text{Adoptionen gesamt} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

11.2.2 Anteil der Auslands-Fremdadoptionen	
Aussage	In X% der Adoptionen des angegebenen Jahres waren die adoptierten Kinder und Jugendlichen nicht mit den Adoptiveltern verwandt, aber wurden zum Zweck der Adoption aus dem Ausland nach Deutschland geholt.
Berechnung	$\text{Adoptionen mit Merkmalen „nicht verwandt“ und „ins Inland geholt“} / \text{Adoptionen gesamt} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

11.2.3 Anteil der Stiefkindadoptionen	
Aussage	In X% der Adoptionen des angegebenen Jahres waren die adoptierten Kinder und Jugendlichen Stiefkinder der adoptierenden Person.
Berechnung	$\text{Adoptionen mit Merkmal „Stiefelternanteil“} / \text{Adoptionen gesamt} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

11.2.4 Anteil der Verwandtenadoptionen	
Aussage	In X% der Adoptionen des angegebenen Jahres waren die adoptierten Kinder und Jugendlichen mit der adoptierenden Person verwandt.
Berechnung	$\text{Adoptionen mit Merkmal „verwandt“} / \text{Adoptionen gesamt} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

11.3 Anteil der unter 3-Jährigen bei Fremdadoptionen

11.3 Anteil der unter 3-Jährigen bei Fremdadoptionen	
Aussage	In X% der Fremdadoptionen wurde ein Kind im Alter von unter 3 Jahren adoptiert.
Berechnung	$(\text{Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“ und „unter 3 Jahre“}) / \text{Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

11.4 Aufenthaltsort vor Fremdadoptionen

11.4.1 Anteil Krankenhaus (unmittelbar nach der Geburt)	
Aussage	In X% der Fremdadoptionen wurde das Adoptionsverfahren direkt nach der Geburt des Adoptivkindes begonnen, während es noch im Krankenhaus versorgt wurde.
Berechnung	(Adoptionen mit dem Merkmal „Krankenhaus“ und „nicht verwandt“) / Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“ * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

11.4.2 Anteil Pflegefamilie	
Aussage	In X% der Fremdadoptionen wurden Kinder oder Jugendliche adoptiert, die vor Beginn des Adoptionsverfahrens in einer Pflegefamilie betreut wurden.
Berechnung	(Adoptionen mit dem Merkmal „Pflegefamilie“ und „nicht verwandt“) / Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“ * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

11.4.3 Anteil Heim	
Aussage	In X% der Fremdadoptionen wurden Kinder oder Jugendliche adoptiert, die vor Beginn des Adoptionsverfahrens in einem Heim betreut wurden.
Berechnung	(Adoptionen mit dem Merkmal „Heim“ und „nicht verwandt“) / Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“ * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen
Hinweis	Der Begriff „Heim“ meint nicht nur Hilfen zur Erziehung gemäß § 34 SGB VIII, sondern schließt auch z.B. ausländische Waisenhäuser ein.

11.5 Adoptionen im Verhältnis zu Hilfen zur Erziehung

11.5.1 Begonnene Fremdunterbringungen (gem. §§ 27 ff. SGB VIII) im Verhältnis zu Inlands-Fremdadoptionen	
Aussage	X im angegebenen Jahr begonnenen Fremdunterbringungen gemäß §§ 27 ff. SGB VIII für Minderjährige standen rechnerisch einer Fremdadoption des angegebenen Jahres gegenüber.
Berechnung	(Begonnene stationäre Hilfen zur Erziehung für Minderjährige - Verwandtenpflege gem. § 33 SGB VIII für Minderjährige) / (Adoptionen mit den Merkmalen „nicht verwandt“ - Adoptionen mit den Merkmalen „nicht verwandt“ und „ins Inland geholt“) : 1
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

11.5.2 Anteil der Vollzeitpflegehilfen, die aufgrund Adoption enden	
Aussage	X% der Vollzeitpflegehilfen, bei deren Beendigung das Kind oder der Jugendliche minderjährig war, wurden im angegebenen Jahr mit dem Grund „Adoption“ beendet.
Berechnung	Beendete Hilfen zur Erziehung gem. § 33 SGB VIII mit Beendigungsgrund „Adoption“ / Beendete Hilfen zur Erziehung gem. § 33 SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

11.6 Adoptionsbewerbungen im Verhältnis zu den zur Adoption vorgemerkten Minderjährigen

11.6 Adoptionsbewerbungen im Verhältnis zu den zur Adoption vorgemerkten Minderjährigen	
Aussage	Am Ende des angegebenen Jahres (Stichtag) standen X Anträge auf Adoption von als geeignet geprüften Bewerber(inne)n einem zur Adoption freigegebenen bzw. zur Adoption vorgemerkten Kind oder Jugendlichen gegenüber.
Berechnung	Adoptionsbewerbungen / zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche : 1
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

11.7 Anzahl des Personals im Arbeitsbereich Adoptionsvermittlung in Vollzeitäquivalenten

11.7 Anzahl des Personals im Arbeitsbereich Adoptionsvermittlung in Vollzeitäquivalenten (Grundzahl)	
Aussage	Das Beschäftigungsvolumen des Personals mit überwiegendem Aufgabenbereich „Adoptionsvermittlung“ beträgt am 31.12. des angegebenen Jahres umgerechnet X Vollzeitäquivalente.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

12. Jugendämter

12.1 Anzahl der Jugendämter nach Typ

12.1.1 Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr waren X Gebietskörperschaften nach jeweiligem Landesrecht örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe und verfügten somit über ein eigenes Jugendamt.
Quelle	Recherchen der AKJStat
Hinweis	Je nach Zählweise ist diese Grundzahl nicht identisch mit der Zahl der Jugendämter in Deutschland, denn in den Stadtstaaten Hamburg und Berlin existieren jeweils mehrere organisatorisch eigenständige Bezirksjugendämter. In diese Grundzahl 12.1.1 fließen Hamburg und Berlin jeweils nur einfach ein.

12.1.2 Kreisjugendämter (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr waren X Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt Landkreise.
Quelle	Recherchen der AKJStat

12.1.3 Jugendämter kreisfreier Städte (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr waren X Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt kreisfreie Städte bzw. Stadtkreise.
Quelle	Recherchen der AKJStat
Hinweis	Mitgezählt werden auch die Stadt Aachen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg (jeweils als 1)

12.1.4 Jugendämter kreisangehöriger Städte (Grundzahl)	
Aussage	Im angegebenen Jahr waren X Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt Städte, die einem Landkreis angehören.
Quelle	Recherchen der AKJStat

12.2 Organisationsgröße der Jugendämter nach VZÄ in Arbeitsbereichen

12.2.1 Median der VZÄ pro Jugendamt insgesamt	
Aussage	Jugendämter verfügen im Median über eine Personalausstattung von X VZÄ.
Berechnung	Median der VZÄ des gesamten Jugendamtspersonals.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Die Berechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im Jugendamt gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Die Jugendämter folgender Regionen werden nicht berücksichtigt, da deren Personalvolumen aufgrund von Zusammenfassungen nicht eindeutig bestimmt werden konnte: Region Hannover (2006, 2016), Hamburg (2006, 2016), Berlin (2006, 2016), Kreis/Stadt Osnabrück (2016), Kreis/Stadt Fulda (2016), Bad Homburg/Hochtaunuskreis (2016), Wetzlar/Lahn-Dill-Kreis (2016). Zudem haben 25 (2006) bzw. 13 (2016) Jugendämter kein Personal in der Einrichtungsart Jugendamt gemeldet. Berücksichtigt wurden daher Angaben von 561 (2006) bzw. 530 (2016) Jugendämtern.

12.2.2 Davon für ASD/Kommunaler bzw. Regionaler Sozialer Dienst (KSD/RSD)	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich ASD/KSD/RSD verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Die Medianberechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im entsprechenden Arbeitsbereich gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Weitere Hinweise siehe 12.2.1.

12.2.3 Davon für Verwaltung	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Verwaltung verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Die Medianberechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im entsprechenden Arbeitsbereich gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Weitere Hinweise siehe 12.2.1.

12.2.4 Davon für Beistand-, Amtspfleg-, Amtsvormundschaften	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Beistand-, Amtspfleg-, Amtsvormundschaften verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Die Medianberechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im entsprechenden Arbeitsbereich gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Weitere Hinweise siehe 12.2.1.

12.2.5 Davon für Pflegekinderwesen	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Pflegekinderwesen verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Die Medianberechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im entsprechenden Arbeitsbereich gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Weitere Hinweise siehe 12.2.1.

12.2.6 Davon für Jugendgerichtshilfe	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Jugendgerichtshilfe verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Die Medianberechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im entsprechenden Arbeitsbereich gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Weitere Hinweise siehe 12.2.1.

12.2.7 Davon für Jugendhilfeplanung	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Jugendhilfeplanung verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Die Medianberechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im entsprechenden Arbeitsbereich gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Weitere Hinweise siehe 12.2.1.

12.3 Organisationsgröße der Jugendämter nach Zahl der Beschäftigten

12.3.1 Anteil der Jugendämter mit weniger als 25 Beschäftigten	
Aussage	X% der Jugendämter haben weniger als 25 Beschäftigte.
Berechnung	Anzahl der Jugendämter nach Größenklassen auf Grundlage der Gesamtzahl dort tätiger Personen.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 12.2.1.

12.3.2 Anteil der Jugendämter mit mindestens 250 Beschäftigten	
Aussage	X% der Jugendämter haben mindestens 250 Beschäftigte.
Berechnung	Anzahl der Jugendämter nach Größenklassen auf Grundlage der Gesamtzahl dort tätiger Personen.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 12.2.1.

12.4 Jugendämter mit Personal in ausgewählten Arbeitsbereichen

12.4.1 Anteil der Jugendämter mit Personal im Bereich ASD/KSD/RSD	
Aussage	X% der Jugendämter geben an, mindestens 1 Person zu beschäftigen, deren überwiegender Arbeitsbereich ASD/KSD/RSD ist.
Berechnung	Anzahl der Jugendämter mit mindestens 1 Person im Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ / Anzahl aller Jugendämter des bereinigten Datensatzes (s. Hinweis).
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 12.2.1.

12.4.2 Anteil der Jugendämter mit Personal im Bereich Jugendhilfeplanung	
Aussage	X% der Jugendämter geben an, mindestens 1 Person zu beschäftigen, deren überwiegender Arbeitsbereich Jugendhilfeplanung ist.
Berechnung	Anzahl der Jugendämter mit mindestens 1 Person im Arbeitsbereich „Jugendhilfeplanung“ / Anzahl aller Jugendämter des bereinigten Datensatzes (s. Hinweis).
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 12.2.1.

12.5 Personalvolumen der Jugendämter

12.5.1 Gesamtzahl tätiger Personen (Grundzahl)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigten die örtlichen Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe X Personen in Jugendämtern.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

12.5.2 Gesamtzahl VZÄ (Grundzahl)	
Aussage	Das Beschäftigungsvolumen des Personals in Jugendämtern beträgt umgerechnet X Vollzeitäquivalente.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

12.6 Unter 18-Jährige in der Bevölkerung pro VZÄ in Kernarbeitsbereichen des Jugendamts

12.6 Unter 18-Jährige in der Bevölkerung pro VZÄ in Kernarbeitsbereichen des Jugendamts	
Aussage	Rechnerisch lebten am 31.12. des angegebenen Jahres pro VZÄ in Kernarbeitsbereichen des Jugendamts X Minderjährige in der Bevölkerung.
Berechnung	Anzahl Minderjährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) / Anzahl VZÄ in Kernarbeitsbereiches des Jugendamts am 31.12. (Stichtag)
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	Als Bezugsgröße wird hier die Zahl der Kinder und Jugendlichen in der Bevölkerung gewählt, da der größte Teil der Aufgaben des Jugendamts sich auf diese bezieht. Bei einigen anderen Aufgaben erstreckt sich die öffentliche Mitverantwortung auch auf die jungen Volljährigen bis unter 27 Jahren. Es wird hier nur die Bevölkerung der Gebietskörperschaften herangezogen, die im jeweiligen Jahr Personal im Jugendamt gemeldet haben. Zahl der fehlenden Gebietskörperschaften nach Ländern 2006: SH: 2; HE: 1; RP: 11; BB: 4; MV: 7; fehlende 2016 nach Ländern: SH: 6; ND: 3; HE: 2; BW: 2. Der Ermittlung fehlender Werte beruht auf Auswertungen im Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Folgende Arbeitsbereiche werden einbezogen: ASD, Förderung der Erziehung in der Familie, Pflegekinderwesen, Adoptionsvermittlung, Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Jugendgerichtshilfe, Fort- und Weiterbildung, Supervision, Leitung, Jugendhilfeplanung, Referententätigkeit, Fachberatung von Kitas, Beratung von Einrichtungen, Verwaltung (einschl. wirtsch. Jugendhilfe).

12.7 Qualifikationen des Jugendamtspersonals

12.7.1 Anteil mit fachbezogenem (sozial-)pädagogischen Hochschulabschluss	
Aussage	X% der tätigen Personen im Jugendamt verfügen über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl Personen im Jugendamt mit fachlich einschlägigem, akademischen Abschluss / Anzahl Personen im Jugendamt gesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Als „fachlich einschlägiges, akademisches Personal“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog(inn)en, Diplom-Heilpädagog(inn)en und Diplom-Pädagog(inn)en mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog(inn)en (Bachelor/Master).

12.7.2 Anteil verwaltungsbezogener Abschlüsse	
Aussage	X% der tätigen Personen im Jugendamt verfügen über einen Abschluss in einem Verwaltungsberuf.
Berechnung	Anzahl Personen im Jugendamt mit Verwaltungsberuf / Anzahl Personen im Jugendamt gesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Als „Verwaltungsberuf“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Abschlussprüfung mittlerer/gehobener Dienst bzw. erste/zweite Angestelltenprüfung, sonstiger Verwaltungsberuf.

12.7.3 Anteil sonstige Abschlüsse	
Aussage	X% der tätigen Personen im Jugendamt verfügen weder über einen einschlägigen akademischen noch einen verwaltungsbezogenen Berufsabschluss.
Berechnung	100 - (Anteil fachlich einschlägiger, akademischer Abschlüsse + Anteil verwaltungsbezogener Abschlüsse)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	In dieser Kategorie sind alle in 12.7.1 und 12.7.2 nicht mitgezählten Abschlüsse sowie Personen ohne Abschluss zusammengefasst.

13. Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

13.1 Personalressourcen im ASD

13.1.1 Anzahl des Personals (Grundzahl)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigten die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Personen, deren überwiegender Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ war.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	Bis einschließlich 2010 trug der entsprechende Arbeitsbereich die Bezeichnung „ASD und Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 16 VIII“. Ab 2014 wurde die Bezeichnung verändert. „Förderung der Erziehung in der Familie“ bildet seit 2014 eine neue, separate Kategorie, die hier nicht mitgezählt wird.

13.1.2 Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) (Grundzahl)	
Aussage	Das Beschäftigungsvolumen des Personals mit überwiegendem Aufgabenbereich „ASD/KSD/RSD“ beträgt umgerechnet X Vollzeitäquivalente.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1

13.1.3 Zahl der Minderjährigen in der Bevölkerung pro 1 VZÄ	
Aussage	Rechnerisch lebten am 31.12. des angegebenen Jahres pro VZÄ im ASD X Minderjährige in der Bevölkerung.
Berechnung	Anzahl Minderjährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) / Anzahl VZÄ am 31.12. (Stichtag)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1 Als Bezugsgröße wird hier die Zahl der Kinder und Jugendlichen in der Bevölkerung gewählt, da insbesondere die Schutzaufgaben des ASD und der größere Teil der erzieherischen Hilfen sich auf diese beziehen. Bei einigen anderen Aufgaben erstreckt sich die öffentliche Mitverantwortung des ASD sich auch auf die jungen Volljährigen bis unter 27-Jährigen. Über den tatsächlichen Bedarf an ASD-Leistungen in der Bevölkerung gibt diese Kennzahl keine Auskunft. Es wird hier nur die Bevölkerung der Gebietskörperschaften herangezogen, die im jeweiligen Jahr Personal im Jugendamt gemeldet haben. Zahl der fehlenden Gebietskörperschaften nach Ländern 2006: SH: 2; HE: 1; RP: 11; BB: 4; MV: 7; fehlende 2016 nach Ländern: SH: 6; ND: 3; HE: 2; BW: 2. Der Ermittlung fehlender Werte beruht auf Auswertungen im Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

13.2 Merkmale des Personals im ASD

13.2.1 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ verfügen über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit fachlich einschlägigem, akademischen Abschluss / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1 Als „fachlich einschlägiges, akademisches Personal“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog(inn)en, Diplom-Heilpädagog(inn)en und Diplom-Pädagog(inn)en mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog(inn)en (Bachelor/Master).

13.2.2 Anteil des Personals im Alter von unter 30 Jahren	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ waren am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD unter 30 J. / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1

13.2.3 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ waren am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre alt oder älter.
Berechnung	Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD ab 55 J. / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1

13.2.4 Anteil des weiblichen Personals	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ sind weiblich.
Berechnung	Anzahl weiblicher Personen im Arbeitsbereich ASD / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1

13.2.5 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ verfügten am 31.12. des angegebenen Jahres über einen vertraglich vereinbarten Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Stunden pro Woche.
Berechnung	Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit ≥ 32 Wochenstunden / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1

13.2.6 Anteil der Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen	
Aussage	X% der Angestellten mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ verfügen über einen befristeten Arbeitsvertrag.
Berechnung	Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ / (Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ + Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - unbefristet tätig“) * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1 Das Merkmal Befristung wurde in den Erhebungsjahren 2006 und 2010 nicht erfasst.

14. Schutz- und asylsuchende junge Menschen

Für den Themenschwerpunkt des „Kinder- und Jugendhilfereport 2018“ wird nicht zwischen Grund- und Kennzahlen unterschieden.

Minderjährige, die mit und ohne Familienangehörige nach Deutschland zugewandert sind

14.1 Anzahl der Asylerstanträge für Minderjährige, die in Begleitung von Familienangehörigen in Deutschland lebten	
Aussage	Für X unter 18-Jährige (ohne UMA) wurde im Berichtsjahr ein Asylerstantrag beim BAMF gestellt.
Quelle	BAMF: Asylgeschäftsstatistik – Statistik der Asylerstanträge

14.2 Anzahl der Minderjährigen, die in Deutschland lebten	
Aussage	X unter 18-Jährige aus schutz- und asylsuchenden Familien leben im Berichtsjahr in Deutschland.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Ausländerzentralregister

14.3 Anzahl der Asylentscheidungen von Minderjährigen, die in Begleitung von Familienangehörigen in Deutschland lebten	
Aussage	Das BAMF hat im Berichtsjahr X Asylentscheidungen bei Fällen mit Minderjährigen getroffen, die in Begleitung von Familienangehörigen in Deutschland leben.
Quelle	BAMF: Asylgeschäftsstatistik – Statistik der Asylentscheidungen

14.3.1 Gesamtschutzquote	
Aussage	X% aller unter 18-Jährigen, für die im Berichtsjahr eine Entscheidung über ihren Asylantrag getroffen wurde, haben darüber ein Bleiberecht von mind. 1 Jahr zugesprochen bekommen.
Berechnung	$(\text{Anzahl der Entscheidungen mit Asylenerkennungen} + \text{Anzahl der Entscheidungen zur Gewährungen von Flüchtlingsschutz} + \text{Anzahl der Entscheidungen mit Feststellungen eines Abschiebeverbots}) / \text{Anzahl der Asylentscheidungen} * 100$
Quelle	BAMF: Asylgeschäftsstatistik – Statistik der Asylentscheidungen

14.4 Kinder und Jugendliche aus schutz- und asylsuchenden Familien	
Aussage	X unter 18-Jährige aus schutz- und asylsuchenden Familien, leben im Berichtsjahr in Deutschland.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Ausländerzentralregister

14.4.1 Anzahl der unter 3-Jährigen	
Aussage	X unter 3-Jährige aus schutz- und asylsuchenden Familien leben im Berichtsjahr in Deutschland.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Ausländerzentralregister

14.4.2 Anzahl der 3- bis unter 6-Jährigen	
Aussage	X 3- bis unter 6-Jährige aus schutz- und asylsuchenden Familien leben im Berichtsjahr in Deutschland.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Ausländerzentralregister

14.4.3 Anzahl der 6- bis unter 10-Jährigen	
Aussage	X 6- bis unter 10-Jährige aus schutz- und asylsuchenden Familien leben im Berichtsjahr in Deutschland.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Ausländerzentralregister

14.4.4 Anzahl der 10- bis unter 14-Jährigen	
Aussage	X 10- bis unter 14-Jährige aus schutz- und asylsuchenden Familien leben im Berichtsjahr in Deutschland.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Ausländerzentralregister

14.4.5 Anzahl der 14- bis unter 18-Jährigen	
Aussage	X 14- bis unter 18-Jährige aus schutz- und asylsuchenden Familien leben im Berichtsjahr in Deutschland.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Ausländerzentralregister

14.5 Wichtigstes Herkunftsland der Minderjährigen, die in Begleitung von Familienangehörigen in Deutschland leben	
Aussage	Von den unter 18-Jährigen, aus schutz- und asylsuchenden Familien, die zum Stichtag X in Begleitung von Familienangehörigen in Deutschland leben, stammten die meisten aus dem Herkunftsland X.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Ausländerzentralregister

14.6 Anzahl der UMA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit	
Aussage	Zum angegebenen Stichtag gab es X UMA, für die die Jugendämter zuständig waren.
Quelle	Bundesverwaltungsamt: Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA) – aktuelle Verteilung auf die Bundesländer –
Hinweis	Unter jugendhilferechtlicher Zuständigkeit ist Folgendes zu verstehen: Das SGB VIII regelt, dass die Jugendämter die UMA (unbegleitete ausländische Minderjährige) nach bzw. bei der unbegleiteten Einreise in Obhut nehmen und auch im Folgenden für die Unterbringung, Versorgung und Betreuung der jungen Menschen zuständig sind. Dies gilt je nach Bedarf auch über die Volljährigkeit hinaus. Die Zahl der jungen Volljährigen ist in der Anzahl mit enthalten.

14.7 Anzahl der UMA in laufenden Inobhutnahmen	
Aussage	Zum angegebenen Stichtag befanden sich X UMA in einer Inobhutnahme aufgrund ihrer unbegleiteten Einreise nach Deutschland.
Quelle	Bundesverwaltungsamt: Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA) – aktuelle Verteilung auf die Bundesländer –
Hinweis	Zu den Inobhutnahmen gehören Maßnahmen gem. § 42 SGB VIII Abs. 1 Nr. 3 (Inobhutnahme eines ausländischen Kindes oder Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise nach Deutschland) sowie Maßnahmen gem. § 42a SGB VIII (Vorläufige Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise). Darüber hinaus siehe auch den Hinweis zu 14.6.

14.8 Anzahl der abgeschlossenen Inobhutnahmen mit UMA	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden von den Jugendämtern X Inobhutnahmen (§ 42 Abs. 1 Nr. 3) bei ausländischen Minderjährigen aufgrund ihrer unbegleiteten Einreise durchgeführt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen (Sonderauswertung zu regulären Inobhutnahmen)
Hinweis	Diese Angaben umfassen nicht die abgeschlossenen vorläufigen Inobhutnahmen (§ 42a SGB VIII).

14.8.1 Anzahl der abgeschlossenen Inobhutnahmen mit UMA, darunter 16- bis unter 18-Jährige	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden von den Jugendämtern X Inobhutnahmen (§ 42 Abs. 1 Nr. 3) bei ausländischen Minderjährigen im Alter von 16 bis unter 18 Jahren aufgrund ihrer unbegleiteten Einreise durchgeführt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen (Sonderauswertung zu regulären Inobhutnahmen)
Hinweis	Diese Angaben umfassen nicht die abgeschlossenen vorläufigen Inobhutnahmen (§ 42a SGB VIII).

14.9 Anzahl der Asylentscheidungen von UMA	
Aussage	Das BAMF hat im angegebenen Jahr X Entscheidungen über gestellte Asylanträge getroffen.
Quelle	BAMF: Asylgeschäftsstatistik – Statistik der Asylentscheidungen – Sonderauswertung

14.9.1 Gesamtschutzquote	
Aussage	Die sich aus den Asylentscheidungen ergebende Gesamtschutzquote lag im besagten Jahr bei X%.
Berechnung	Summe der Asylentscheidungen mit den unten genannten Entscheidungen (siehe Hinweis) / Anzahl der Asylentscheidungen insgesamt * 100
Quelle	BAMF: Asylgeschäftsstatistik – Statistik der Asylentscheidungen – Sonderauswertung
Hinweis	Es handelt sich bei den berücksichtigten Fällen von Asylentscheidungen jeweils um die Verfahren, bei denen für die jungen Menschen vor der Volljährigkeit ein Asylantrag gestellt wurde, nachdem sie unbegleitet nach Deutschland eingereist waren. Für die Gesamtschutzquote werden folgende Entscheidungen berücksichtigt: Feststellung eines Abschiebeverbots gem. § 60 AufenthG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG sowie Anerkennungen als Flüchtling gem. § 31 AsylG plus vereinzelte Anerkennungen gem. Art. 16a GG.

14.10 Wichtigstes Herkunftsland der UMA	
Aussage	Von den UMA, die einen Asylantrag gestellt haben, stammten die meisten aus dem Herkunftsland X.
Quelle	BAMF: Asylgeschäftsstatistik – Statistik der Asylerstanträge – Sonderauswertung

Unterbringung in Aufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünften, Heimen und dezentralen Wohnformen

14.11 Anzahl minderjähriger Asylbewerberleistungsempfängenden in Aufnahmeeinrichtungen	
Aussage	X unter 18-Jährige, die zum Stichtag X Leistungen nach dem AsylbLG empfangen, lebten in Aufnahmeeinrichtungen.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Sozialleistungen – Leistungen an Asylbewerber; eigene Berechnungen

14.11.1 Anteil an allen minderjährigen Asylbewerberleistungsempfängenden	
Aussage	X% aller unter 18-Jährigen, die zum Stichtag X Leistungen nach dem AsylbLG empfangen, lebten in Aufnahmeeinrichtungen.
Berechnung	Anzahl unter 18-Jähriger, die Leistungen nach dem AsylbLG empfangen und in Aufnahmeeinrichtungen leben / Anzahl aller unter 18-Jährigen, die Leistungen nach dem AsylbLG empfangen * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Sozialleistungen – Leistungen an Asylbewerber; eigene Berechnungen

14.12 Minderjährige Asylbewerberleistungsempfängende in Gemeinschaftsunterkünften oder in dezentraler Unterbringung	
Aussage	X unter 18-Jährige, die zum Stichtag X Leistungen nach dem AsylbLG empfangen, lebten in Gemeinschaftsunterkünften oder in dezentraler Unterbringung.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Sozialleistungen – Leistungen an Asylbewerber; eigene Berechnungen

14.12.1 davon: in Gemeinschaftsunterkünften	
Aussage	X% unter 18-Jährige, die zum Stichtag X Leistungen nach dem AsylbLG empfangen und in Gemeinschaftsunterkünften oder dezentral untergebracht sind, leben in Gemeinschaftsunterkünften.
Berechnung	Anzahl unter 18-Jähriger, die Leistungen nach dem AsylbLG empfangen und in Gemeinschaftsunterkünften leben / Anzahl aller unter 18-Jährigen, die Leistungen nach dem AsylbLG empfangen und in Gemeinschaftsunterkünften oder dezentral untergebracht sind * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Sozialleistungen – Leistungen an Asylbewerber; eigene Berechnungen

14.12.2 davon: in dezentraler Unterbringung	
Aussage	X% unter 18-Jährige, die zum Stichtag X Leistungen nach dem AsylbLG empfangen und in Gemeinschaftsunterkünften oder dezentral untergebracht sind, sind dezentral untergebracht.
Berechnung	Anzahl unter 18-Jähriger, die Leistungen nach dem AsylbLG empfangen und dezentral untergebracht sind / Anzahl aller unter 18-Jährigen, die Leistungen nach dem AsylbLG empfangen und in Gemeinschaftsunterkünften oder dezentral untergebracht sind * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Sozialleistungen – Leistungen an Asylbewerber; eigene Berechnungen

14.13.1* Anteil in Einrichtungen/betreuten Wohnformen der Kinder- und Jugendhilfe während der Inobhutnahme	
Aussage	X% der in Obhut genommenen UMA leben im besagten Jahr in einem stationären Unterbringungssetting.
Berechnung	Summe abgeschlossener Inobhutnahmen, in denen der oder die Minderjährige in einer Einrichtung oder betreuten Wohnform untergebracht waren / Anzahl der abgeschlossenen Inobhutnahmen insgesamt * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen
Hinweis	Diese Angaben umfassen nicht die abgeschlossenen vorläufigen Inobhutnahmen (§ 42a SGB VIII).

*Kennzahl 14.13 Unterbringung von UMA ist mit keinem Eckwert belegt.

14.13.2 Anteil in Einrichtungen/betreuten Wohnformen der Kinder- und Jugendhilfe im Anschluss an die Inobhutnahme	
Aussage	X% der UMA werden für den angegebenen Zeitraum in stationären Einrichtungen oder betreuten Wohnformen im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung oder Hilfe für junge Volljährige untergebracht.
Quelle	Deutscher Bundestag (Hrsg.) (2018): Bericht über die Situation unbegleiteter ausländischer Minderjähriger in Deutschland. Unterrichtung durch die Bundesregierung. Drucksache 19/4517. Berlin, S. 46 (Online-Erhebung bei Jugendämtern zur Situation der unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (Juni bis September 2017)).
Hinweis	Diese Kennzahl basiert nicht auf Verwaltungsdaten oder eine amtliche Statistik, sondern auf einer Befragung bei Jugendämtern im Kontext der Berichterstellung der Bundesregierung zur Situation der UMA (§ 42e SGB VIII).

Teilnahme an Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe

14.14.1* Inanspruchnahme bei unter 3-Jährigen	
Aussage	X% der unter 3-Jährigen aus schutz- und asylsuchenden Familien, besuchen ein Angebot der Kindertagesbetreuung.
Quelle	Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2018): Bildung in Deutschland 2018. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Wirkungen und Erträgen von Bildung. Bielefeld, S. 75 und Tab. C3-15web (www.bildungsbericht.de)

*Kennzahl 14.14 Kindertagesbetreuung ist mit keinem Eckwert belegt.

14.14.2 Inanspruchnahme bei 3- bis unter 6-Jährigen	
Aussage	X% der 3- bis unter 6-Jährigen aus schutz- und asylsuchenden Familien, besuchen ein Angebot der Kindertagesbetreuung.
Quelle	Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2018): Bildung in Deutschland 2018. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Wirkungen und Erträgen von Bildung. Bielefeld, S. 75 und Tab. C3-15web (www.bildungsbericht.de)

14.15 Anschlussmaßnahmen für UMA (BVA)	
Aussage	Zum angegebenen Stichtag befanden sich X UMA in einer an die Inobhutnahme (§ 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII) anschließenden Maßnahme der Hilfen zur Erziehung oder der Hilfen für junge Volljährige.
Quelle	Bundesverwaltungsamt: Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA) – aktuelle Verteilung auf die Bundesländer –
Hinweis	Siehe auch den Hinweis zu 14.6.

14.16 UMA in Hilfen zur Erziehung (KJH-Statistik)	
Aussage	Die Zahl der „mutmaßlichen“ UMA in den Hilfen zur Erziehung und den Hilfen für junge Volljährige liegt bei X jungen Menschen.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder; Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige
Hinweis	„Mutmaßliche“ Fälle der Hilfen zur Erziehung für UMA sind Fälle für junge Menschen ab dem 15. Lebensjahr mit Migrationshintergrund, die sich am jungen Menschen orientieren und hauptsächlich aufgrund der Unversorgtheit des jungen Menschen gewährt worden sind (Proxyvariable).

14.17 UMA in der Heimerziehung (KJH-Statistik)	
Aussage	Die Zahl der „mutmaßlichen“ UMA in der Heimerziehung (Minderjährige und junge Volljährige) liegt bei X jungen Menschen.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder; Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige
Hinweis	Siehe auch den Hinweis zu 14.16.

14.18 Anzahl der 6- bis unter 18-Jährigen Asylbewerberleistungsempfängenden mit Leistungen für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (erstes Quartal des Jahres)	
Aussage	X 6- bis unter 18-Jährigen, die Leistungen nach dem AsylbLG empfangen, haben im Quartal X auch Leistungen für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft erhalten.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz